

KKL

Luzern

Klangwelle

No. 71
Konzertprogramm
Juli – September 2026



21st Century ORCHESTRA

Künstlerische Leitung: Ludwig Wicki

THE SOUND OF JAMES BOND

LEGENDÄRE TITELSONGS & SOUNDTRACKS
LIVE MIT DEM 21ST CENTURY ORCHESTRA,
BAND & SOLISTEN

Moderation: Dietmar Wunder
*Die deutsche Stimme
von Daniel Craig*

28./29. November 2026 · KKL Luzern

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

11. Dezember 2026
26.-28. Dezember 2026
KKL Luzern

Der Originalfilm
mit LIVE-Orchester

Filmkomponist: Eberhard Weiskopf
Film mit Genehmigung der Deutschen Kinemathek im Auftrag der DFFA Stiftung
Musik mit Genehmigung von Poly Gram Publishing

HOME ALONE 2
LOS IN NEW YORK
LIVE IN CONCERT

22./23. DEZEMBER 2026
KKL LUZERN

MAESTRO OF THE MOVIES
A TRIBUTE TO JOHN WILLIAMS

4./5. Juni 2027 · KKL Luzern

LEGENDÄRE
SOUNDTRACKS

EPIC

JUBILÄUMSKONZERT
20 JAHRE 21ST CENTURY CHORUS

PIRATES OF THE CARIBBEAN
HOW TO TRAIN YOUR DRAGON
THE LORD OF THE RINGS
STAR WARS · GLADIATOR
U. V. A.

29./30. Januar 2027 · KKL Luzern

Harry Potter
GRAND FINALE
IN CONCERT

26.-28. Februar 2027 · KKL Luzern

Tickets: +41 41 226 77 77 · kkl-luzern.ch

Hotel & Conference
HOTEL SCHWEIZERHOF
LUZERN

ALEGRÍA
THE JOY OF MUSIC

Der Sommer in der Stadt voller Musik



Liebe Gäste

Musik bewegt und verbindet. Kaum ein Ort macht dies so spürbar wie Luzern. Mit der neuen Ausgabe der Klangwelle laden wir Sie ein, diese besondere Vielfalt und Lebendigkeit zu entdecken.

Neben unserem aufregenden Programm der kommenden drei Monate bietet diese Ausgabe vertiefende Einblicke in die Welt von Lucerne Festival. Im August startet das Lucerne Festival Summer erstmals unter der Leitung von Intendant Sebastian Nordmann. Im Interview spricht er darüber, wie er in seine neue Rolle gestartet ist, welche Impulse ihn leiten und was er an unserem Haus besonders schätzt. Ergänzend beleuchten wir Lucerne Festival als Organisation – die Geschichte, die Ausstrahlung und die Bedeutung weit über die Stadtgrenzen hinaus. Seit Jahrzehnten prägt Lucerne Festival die Stadt Luzern als Ort der Musik und steht für eine kulturelle Kontinuität, die sich stetig weiterentwickelt und dabei zentral mit dem KKL Luzern verknüpft ist.

Dass diese musikalische Strahlkraft weit über die Festivalräume hinaus wirkt, zeigt auch unser Beitrag zur Musikstadt Luzern. Musik ist hier nicht nur Programm, sondern Haltung: Sie prägt den öffentlichen Raum, das Lebensgefühl und das Miteinander von Kultur, Stadt und Publikum.

Und natürlich wird diesen Sommer auch live gefeiert – mit Luzern Live, dem Lucerne Festival Summer und dem World Band Festival. Drei Festivals, die auf unterschiedliche Weise zeigen, wie vielfältig Musik sein kann: von internationalen Spitzenensembles über urbane Klänge bis zur Blasmusik auf höchstem Niveau.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen und gemeinsam die Klänge der Musikstadt Luzern zu geniessen.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'Ph.' followed by a large, sweeping 'K'.

Philipp Keller
CEO



LUCIDE

RESTAURANT IM KKL LUZERN

WILLKOMMEN IM TERROIR DER ALPEN

Das Team um Küchenchef Maximilian Huber kreiert ein Menu voller Tiefe, Klarheit und Charakter. Im Dialog mit Produzent:innen entstehen Gerichte, die vom Rhythmus der Natur geprägt sind – und alpine Tradition mit moderner, welt-offener Kochkunst verbinden.

Regionalität inszenieren wir nicht – wir leben sie. Bewusst, zeitgemäss und in echter Nähe zu Produkt und Ursprung.



**Erweiterte Öffnungszeiten
während Lucerne Festival Summer**

Information & Reservation
lucide-luzern.ch
lucide@kkl-luzern.ch
+41 41 226 71 10



Juli–September 2026

	Seite
Culture: Lucerne Festival Wussten Sie ... ?	6–10 12
Juli	
1. Unvergessen! erlebt · erzählt · erinnert	14
4. Es war einmal – Once upon a time	14
5. Luzern singt und klingt	15
 16. – 25. Juli LUZERN LIVE Vorverkauf und Information luzern-live.ch	16–18
Interview mit Sebastian Nordmann	20–23
August	
LUCERNE FESTIVAL 13. August – 13. September Lucerne Festival Summer Vorverkauf und Information lucernefestival.ch	26–50
Eine Stadt mit klingender Identität: Musikstadt Luzern	52–54
September	
14.–17. Music Night mit Heimweh	56
 19. – 27. September 27. World Band Festival Vorverkauf und Information worldbandfestival.ch	57–63
Kreuzworträtsel	64
Ihr Konzertbesuch	66–67
Impressum	68
Adressänderung & Anregungen	69
Vorschau	70
Vorverkauf	71



© Priska Ketterer / Lucerne Festival

Lucerne Festival

Seit 88 Jahren zählt Lucerne Festival zu den international führenden Festivals für klassische Musik und begeistert Musikliebhaber:innen aus aller Welt. Von Mitte August bis Mitte September bietet das zentrale Sommer-Festival ein vielfältiges Programm, während drei kürzere Satelliten-Festivals im Frühling und Herbst zusätzliche Akzente setzen.

Luzern blickt auf eine lange kulturelle Tradition zurück: von den mittelalterlichen Osterspielen auf dem Weinmarkt über die Musikfeste des 19. Jahrhunderts bis hin zu Richard Wagner und Sergej Rachmaninow, die hier prägende Jahre verbrachten. Schon vor der Gründung der Internationalen Musikfestwochen Luzern, dem heutigen Lucerne Festival, gastierten bedeutende Orchester und Dirigenten in der Stadt. Luzern rückte dank dem Kursaal, dem Hotel Union und dem von Armin Meili erbauten alten Kunst- und Kongresshaus wiederholt als idealer Musikfestival-Standort in den Fokus. Am 25. August 1938 dirigierte Arturo Toscanini dann ein Gala-Konzert mit einem eigens für ihn zusammengestellten «Eliteorchester»: die Geburtsstunde von Lucerne Festival. Denn der grosse Erfolg dieses Ereignisses, das weitere Orchester- und Kammerkonzerte ergänzten, animierte zur Fortsetzung – bis heute.



© Priska Ketterer / Lucerne Festival

Über die nächsten Jahre konnten sich die Internationalen Musikfestwochen Luzern mit spektakulären Programmen als internationaler Treffpunkt führender Orchester, Solist:innen und Dirigent:innen etablieren, darunter neben Toscanini etwa Bruno Walter, Wilhelm Furtwängler und Herbert von Karajan.

Seit 1970 wird das Festival von einer Stiftung getragen. Zudem erhielten die Festivals Ausgaben jedes Jahr einen thematischen Schwerpunkt, der sich wie ein roter Faden durch die Dramaturgie des Programms zieht.

Neue Formate und ein neues Zuhause

Zu Beginn der 1990er-Jahre werden unter der Intendanz von Matthias Bamert die Osterfestspiele als zweites jährliches Festival etabliert, das seinen Schwerpunkt auf sakrale Musik und Konzerte in Luzerns Kirchen legt. Gleichzeitig entstehen neue Formate wie Late Nights oder Mittagskonzerte, die ein breites Publikum ansprechen und die Vielfalt des Festivalerlebnisses weiter stärken.

1994 stimmt die Luzerner Bevölkerung dem Neubau des KKL Luzern zu. Vier Jahre später eröffnen Claudio Abbado und die Berliner Philharmoniker den neuen Konzertsaal, dessen herausragende Akustik und moderne Architektur dem Festival völlig neue künstlerische Möglichkeiten und Raum für programmatische Neuerungen bieten, darunter die Einführung des Piano-Festivals als drittes jährliches Festival.



© Manuela Jans / Lucerne Festival

Die Ära Michael Haefliger

1999 übernimmt Michael Haefliger die Intendanz der Festspiele und setzt in den nächsten 26 Jahren wichtige Impulse für deren Weiterentwicklung. Unter seiner Leitung stärkt das Festival sein Engagement für die zeitgenössische Musik, etwa durch die Gründung der Lucerne Festival Academy: eine einzigartige Ausbildungsinstitution, die zunächst von Pierre Boulez, später von Wolfgang Rihm geleitet wird. Ausserdem baut Haefliger das Angebot für Familien und Kinder Schritt für Schritt aus. Gleichzeitig gelingt es ihm, die internationale Strahlkraft des Festivals zu erhöhen. So treten die Internationalen Musikfestwochen Luzern ab 2001 unter dem neuen Namen Lucerne Festival auf. Zwei Jahre später gründet Haefliger gemeinsam mit Claudio Abbado das Lucerne Festival Orchestra, ein Klangkörper aus international renommierten Solist:innen, Kammermusiker:innen, Musikprofessor:innen und Mitgliedern des Mahler Chamber Orchestra sowie der Filarmonica della Scala. Es knüpft an Arturo Toscaninis legendäres «Eliteorchester» an, mit dem 1938 die Geschichte der Festspiele begann.

In den darauffolgenden Jahren erweitert Lucerne Festival sein Profil durch innovative Konzertformate und internationale Projekte, darunter die mobile Konzerthalle Ark Nova: 2011 in Reaktion auf die Erdbebenkatastrophe in Japan als Beitrag zum kulturellen Wiederaufbau entwickelt, gastiert sie 2025 auf der Lidowiese in Luzern. 2019 finden das Oster- und das Piano-Festival letztmals statt und werden durch neukonzipierte Satellitenfestivals im Frühling und Herbst ersetzt.

Lucerne Festival heute

Seit Januar 2026 verantwortet Sebastian Nordmann die Leitung des Festivals als Intendant. Die beiden ersten Festivalausgaben im März und Mai – die Frühjahrsresidenz des Lucerne Festival Orchestra am Wochenende vor Ostern und das neue, vom isländischen Ausnahmepianisten Víkingur Ólafsson kuratierte Festival-Format Pulse über Auffahrt – hat Sebastian Nordmann bereits erfolgreich durchgeführt. Ausserdem hat er den Komponisten, Dirigenten und Klarinettenisten Jörg Widmann zum neuen Leiter der Lucerne Festival Academy ernannt. Unter Nordmanns Intendanz soll Lucerne Festival auch künftig ein faszinierendes, welt-offenes und einzigartiges Kulturereignis bleiben, das Menschen aus aller Welt nach Luzern zieht, die Bedeutung als international führendes Orchesterfestival soll weiter gestärkt werden.



© Manuela Jans / Lucerne Festival



© Priska Ketterer / Lucerne Festival

Eine erste sichtbare Neuerung ist die Umbenennung der Festivals: Aus dem Frühlings-Fest wird «Spring», aus dem Klavier-Fest «Pulse» und aus dem Sommer-Festival «Summer». Nordmann erklärt, dass so ein stimmiges Gesamtbild entstehe, da nun auch die einzelnen Festivals englische Namen tragen.



© Priska Ketterer / Lucerne Festival

Im kommenden Sommer-Festival kann sich das Publikum weiterhin auf die besten internationalen Sinfonieorchester, das Lucerne Festival Orchestra und das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) freuen, zudem setzt Nordmann neue Impulse: Am 13. August, dem Abend vor dem offiziellen Eröffnungskonzert, finden zwei neue, kostenfreie Veranstaltungsformate statt: «Ouverture» im KKL-Konzertsaal und «Klassik für alle: Open Air» auf dem Europaplatz unter freiem Himmel. Die beiden Events eröffnen unterschiedliche Zugänge zur Musik und erweitern das Festivalerlebnis über das klassische Sinfoniekonzert hinaus. Mit «Mittendrin» wird das Festival um ein neues, innovatives Konzertformat erweitert. Die nächste Generation wird für die klassische Musik begeistert – über das Angebot «Luege Lose Erläbe» kann man neu in jedes beliebige Konzert oder Rezital im KKL-Konzertsaal für nur CHF 10 ein Kind oder eine:n Jugendliche:n mitnehmen. In diesem Sommer sind ausserdem Stars wie Ray Chen, Hilary Hahn, Joyce DiDonato, Elisabeth Leonskaja oder Yo-Yo Ma zu erleben, die nach langer Auftrittspause oder zum ersten Mal bei Lucerne Festival auftreten, sowie auch erstmals die Hamburger Techno-Marching-Band MEUTE und die Dirigentin Joana Mallwitz mit dem Konzerthausorchester Berlin. Das Luzerner Strassenmusik-Festival «In den Strassen: City Stage» wird neu konzipiert.

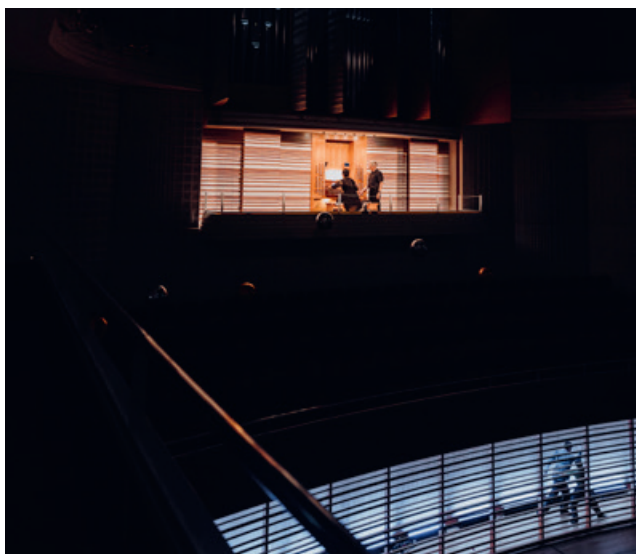
Mit der Lucerne Festival Academy und dem LFCO möchte Nordmann zudem auch weiterhin die zeitgenössische Musiklandschaft nachhaltig prägen und so die Zukunft des Festivals wie auch jene der Musik aktiv mitgestalten.

Albin“Kistler
Vermögensverwaltung



ZUHÖREN

Wir halten Wort.



© Janmaat

Ob Konzert, Veranstaltung oder Besichtigung – so unterschiedlich wie die Angebote im KKL Luzern, so verschieden sind die Geschichten dieses Hauses. Wussten Sie...

- ... dass Riccardo Chailly seit 2016 der Chefdirigent des Lucerne Festival Orchestra ist und seinen Vertrag bis Ende 2028 verlängert hat?
- ... dass Augustin Hadelich, der «artiste étoile» von Lucerne Festival Summer 2026, bereits 1996 als gerade einmal Zwölfjähriger beim Festival auftrat, in einem Konzert mit den Festival Strings Lucerne?
- ... dass ganz Luzern vom 25. bis 30. August bei «In den Strassen: City Stage» zur Bühne wird? Mit einer Marching Band und der «Symphonic Jukebox», mit Konzerten, Klangspaziergängen und der Kunstinstallation «Vögeli-gärtli» bringt Lucerne Festival die Stadt zum Klingen.
- ... dass die KKL-Orgel im Rahmen von Lucerne Festival feierlich eingeweiht wurde, und zwar zwei Jahre nach der Eröffnung des Konzertsaals im Sommer 2000?
- ... dass jeden Sommer über 100 junge Musiker:innen nach Luzern kommen, in Gastfamilien leben und sich im Rahmen der Lucerne Festival Academy drei Wochen lang ausschliesslich der zeitgenössischen Musik widmen?

Programm

Juli

J



MI 1. Juli, 15:30/19:30 Uhr Konzertsaal

Unvergessen! **erlebt · erzählt · erinnert** Seetal Experience

Preise ab CHF 15.90

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information seetalexperience.ch

val.danza Tanzverein
InCanto Chöre Oberseetal
Brass Band Ermensee

Drei Seetaler Vereine, drei Generationen – und ein besonderer Abend im Konzertsaal des KKL Luzern. Die Seetal Experience vereint Musik, Tanz und Gesang zu einer grossartigen Symbiose und erweckt die Bühne zum Leben. Gemeinsam gestalten der Tanzverein val.danza, die Brass Band Ermensee und die InCanto Chöre Oberseetal ein bewegendes Gesamtkunstwerk voller Klang, Dynamik und Emotion. «Unvergessen!» verbindet Generationen, erzählt vom Wert gemeinsamer Momente und lädt dazu ein, innezuhalten – denn die Zeit vergeht schneller, als man denkt.

Ein einzigartiges Projekt, das die kulturelle Vielfalt des Seetals eindrucksvoll präsentiert und das KKL Luzern in einen Ort voller Begegnung, Energie und Herz verwandelt.



SA 4. Juli, 18:30 Uhr Luzerner Saal

Es war einmal – **Once upon a time** Ballett Akademie Luzern

Preise ab CHF 51.80

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information ballettakademie.ch

Ballett Akademie Luzern

Eine faszinierende Feier von Musik, Ballett, Tanz und Theater: «Es war einmal» verzaubert mit eindrucksvoller Choreografie, atemberaubenden Kostümen, spektakulärem Lichtdesign und ausdrucksstarken Darbietungen. Die professionell inszenierte Produktion der Nachwuchstalente vereint Klassiker wie Mary Poppins und Don Quixote mit magischen Highlights aus Wicked sowie zeitgenössischen Neukreationen. Ein farben- und fantasievolles Erlebnis für Familien und Liebhaber:innen der darstellenden Künste.



© Langenegger Pictures

SO 5. Juli, 18:30 Uhr Konzertsaal

Luzern singt und klingt Konzertgala

Preise ab CHF 27

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information luzerner-chor.ch

Matthias Inauen Musikalische Verantwortung
Luzerner Chor
Männerchor Sursee
Männerchor Hitzkirch
Männerchor Ruswil
Brass Band Kirchenmusik Flühli
Four Forest Strings
Quartett Claudia Muff

Rund 170 Sänger aus dem Kanton Luzern – darunter Männerchöre aus Hitzkirch, Sursee, Ruswil und Luzern – bringen gemeinsam mit der Brass Band Kirchenmusik Flühli, den Four Forest Strings sowie dem Quartett Claudia Muff den grossen Konzertsaal zum Singen und Klingen. Insgesamt werden rund 220 Mitwirkende aus mehreren Generationen ihre Stimmen und Instrumente zum Klingen bringen – und verbinden damit musikalische Erfahrung mit jugendlicher Frische und einem einzigartigen Klangkörper.



Gastgeberin aus Leidenschaft

Von Business-meetings bis hin zu Kongressen

Unser Angebot ist so vielfältig wie unser Konzertprogramm. Wir garantieren Ihnen einen Auftritt, den Sie trotz hohem Puls ganz gelassen angehen können.



Kontakt

+41 41 226 74 37

sales@kkl-luzern.ch

business.kkl-luzern.ch





Programm Bühne Europaplatz LUZERN LIVE 2026

DO 16. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Akryl | Danitsa

FR 17. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Tirza Kaja | Splendid

SA 18. Juli, 10:30/17:00/19:30 Uhr

Emmi Music Brunch, 09:30 – 11:30 Uhr

Bastian Baker

Suicide Catdoors | LEILA

SO 19. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Lily Costa | Mo'Mot

MO 20. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Soleroy | Lost In Lona

DI 21. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Melizza | Panda Lux

MI 22. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Matilde | Lo & Leduc

DO 23. Juli, 17:00/19:30 Uhr

LUM | LCone

FR 24. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Milla | Kings Elliot

SA 25. Juli, 17:00/19:30 Uhr

Marlin | CRIMER



© Elmar Bossard

16. – 25. Juli

Festival am See LUZERN LIVE 2026

**Vom 16. bis 25. Juli 2026 wird
Lucerne erneut zum Treffpunkt für
Musik, Genuss und unvergessliche
Festivalmomente.**

Mit der neuen Seebühne auf dem Vierwaldstättersee vor dem Europaplatz erhält LUZERN LIVE eine aussergewöhnliche Kulisse, die in Zusammenarbeit mit dem Lucerne Festival realisiert wird und Musik, Stadt und See auf einzigartige Weise verbindet. Auf sechs Bühnen im Herzen Luzerns erwartet das Publikum ein vielseitig kuratiertes Programm mit nationalen und internationalen Acts – von etablierten Schweizer Stimmen bis hin zu spannenden Entdeckungen. Frei zugängliche Open-Air-Konzerte, exklusive Late-Night-Momente im Zeugheersaal des Hotel Schweizerhof sowie besondere Konzertabende im KKL Luzern machen LUZERN LIVE zu einem Festivalerlebnis für alle Generationen.



© Nadia Tarra

FR 17. Juli, 20:00 Uhr Konzertsaal

Brandão Faber Hunger & Follia (Support) LUZERN LIVE 2026

Preise ab CHF 82.40

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information luzern-live.ch

Brandão Faber Hunger & Follia (Support)

Am Freitag, 17. Juli 2026 steht mit Brandão Faber Hunger ein aussergewöhnliches Trio im Konzertsaal des KKL Luzern auf der Bühne. Drei herausragende Stimmen der Schweizer Musikszene vereinen sich zu einem gemeinsamen Projekt: Faber und Sophie Hunger, die beide in den vergangenen Jahren bereits bei LUZERN LIVE zu Gast waren, sowie Dino Brandão. Als Solokünstler gefeiert, vereinen sie ihre unverwechselbaren Handschriften zu einem gemeinsamen künstlerischen Statement. Mit ihrem Album *Ich liebe Dich* (2020) schufen sie ein 12-teiliges Werk in Mundart, das die Liebe kompromisslos ins Zentrum rückt. Den Konzertabend eröffnet Follia, das Soloprojekt der Luzerner Musikerin Lia Neff, die mit Kontrabass, Loopstation und Stimme einen eigenständigen Klangkosmos zwischen Klassik, Folk und Pop erschafft. Was diesen Abend besonders macht, ist das spürbare Vertrauen der Künstlerpersönlichkeiten und die Wärme, die ihre Musik in den Raum stellt – und die das «Ich liebe Dich» neu hörbar macht.



© Isabell Dyu

SA 18. Juli, 20:00 Uhr Konzertsaal

DARKSIDE & Apparat LUZERN LIVE 2026

Preise ab CHF 67

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information luzern-live.ch

DARKSIDE Apparat

DARKSIDE (US) um den Produzenten Nicolás Jaar und den Gitarristen sowie Multiinstrumentalisten Dave Harrington hat für ihr drittes Album *Nothing* (2025) nach zwölf Jahren Bandgeschichte ihren Freund Tlacacl Esparza als festen Schlagzeuger und Instrumentenentwickler ins Line-up aufgenommen. Das Album lotet mit hypnotischen Grooves, improvisierten Strukturen und atmosphärischer Tiefe die Grenzen zwischen elektronischer Musik, Psychedelic Rock und Avantgarde aus. Ein Abend mit DARKSIDE ist keine gewöhnliche Show – sondern eine Reise durch Klang, Raum und Emotion. Apparat (DE) bringt seine neue Live-Show in den Konzertsaal. Der Berliner Produzent, Komponist und Performer Sascha Ring zählt seit Jahren zu den prägenden Figuren der elektronischen Musik. Sechs Jahre nach seinem Grammy-nominierten Album *LP5* schlägt er mit *A Hum Of Maybe* (2026) ein neues Kapitel auf. Die Konzerte präsentieren das neue Album in voller Länge, ergänzt durch ausgewählte Highlights aus seinem bisherigen Schaffen. Live verbindet er elektronische Clubmusik mit der Atmosphäre eines Konzertsaaes.



MO 20. Juli, 20:00 Uhr Konzertsaal

Snarky Puppy & Salin (Support)

LUZERN LIVE 2026

Preise ab CHF 67

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information luzern-live.ch

**Snarky Puppy
Salin (Support)**

Mehr als zehn Jahre kontinuierlicher Tourneen und Veröffentlichungen haben Snarky Puppy zu einer der prägenden Formationen der zeitgenössischen Jazzszene gemacht – gefeiert von Medien und Publikum gleichermaßen, stilistisch jedoch kaum einzuordnen. Vier Grammy-Auszeichnungen, darunter für Best Contemporary Instrumental Album, unterstreichen ihre internationale Bedeutung. Gegründet 2004 vom Bassisten und Hauptkomponisten Michael League, ist Snarky Puppy ein rotierendes Kollektiv mit bis zu 25 Musiker:innen. Die Mitglieder sind weltweit als Mitwirkende in den Bands internationaler Artists und Produzent:innen aktiv – unter anderem für Erykah Badu, Snoop Dogg oder Kendrick Lamar – und vereinen Einflüsse aus Jazz, Funk und R&B. Ihre Live-Konzerte sind virtuos, dynamisch und von einer ansteckenden Energie geprägt. Den Konzertabend eröffnet Salin, die mit ihrem eigenständigen «Afro Isan Soul» globale Klangwelten zwischen thailändischer Tradition, Soul und Afrobeat verbindet.



DO 23. Juli, 20:00 Uhr Luzerner Saal

Stereo Luchs x Phenomden & The Scrucialists (Special Guests)

LUZERN LIVE 2026

Preise ab CHF 72.20

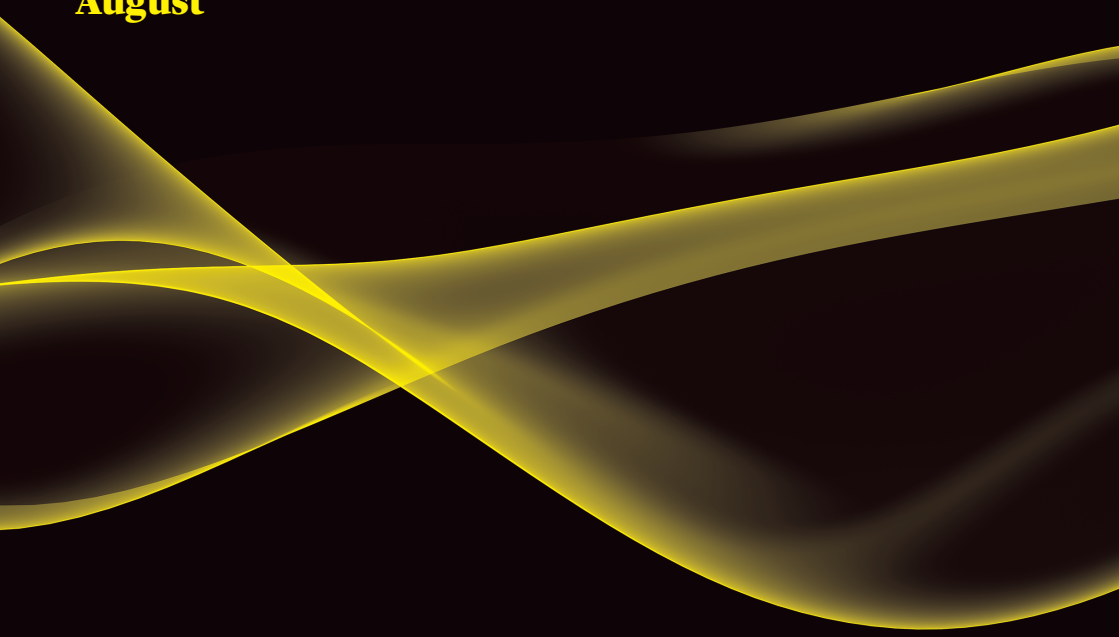
Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information luzern-live.ch

**Stereo Luchs
Phenomden & The Scrucialists
Special Guests**

Stereo Luchs und Phenomden verbindet eine lange gemeinsame Geschichte, die auch gemeinsame Tracks und musikalische Zusammenarbeit umfasst. Phenomden bringt seine unverwechselbare Stimme, seinen soulig-warmen Reggae-Sound und eine Bühnenpräsenz mit, die seit über 20 Jahren begeistert. Stereo Luchs, Träger des Schweizer Musikpreises 2025, hat sich als musikalischer Sparringpartner von Phenomden mit jedem neuen Projekt weiterentwickelt und ist zu einer prägenden Figur der Szene sowie zur Stimme einer urbanen Generation geworden. Nach zweijähriger Pause meldet er sich nun zurück und feiert in Luzern eine seiner letzten Shows vor dem Release neuer Musik. Seine Live-Auftritte sind stilsicher, emotional und poetisch auf dem Punkt – so hat sich Stereo Luchs über die Jahre den Ruf als herausragender Live-Act gefestigt. Special Guests werden die Konzerte der beiden Szenengrößen bereichern.

Programm
August

Abstract yellow wavy lines flowing across the upper half of the page.

A

Im Fokus

Interview mit Sebastian Nordmann



© Marco Borggreve

Ein Festival ist ein Fest für die ganze Stadt

Im Januar 2026 übernahm Sebastian Nordmann die Intendanz des Lucerne Festival. Im Gespräch berichtet er von seinen ersten Monaten in der neuen Rolle und gibt Einblicke in seine Visionen und Ideen.

Herr Nordmann, wie gefällt Ihnen Ihre neue Rolle bei Lucerne Festival?

Wahnsinnig gut, weil es so viel Spass macht. Ich bin vor über zwei Jahren als Nachfolger von Michael Haefliger vorgestellt worden und habe seitdem viele Gespräche im Hintergrund geführt. Ob Förder:innen der Region, Politiker:innen oder Besucher:innen, es ist unfassbar, mit welcher Begeisterung alle von Lucerne Festival reden.

Kürzlich fand «Spring» statt, Ihr erstes Kurzfestival. Was ist Ihr Fazit?

Mich hat wieder einmal die Qualität des Lucerne Festival Orchestra begeistert. Ich versuche das jetzt so gut es geht objektiv zu sagen, aber das Lucerne Festival Orchestra gehört wirklich zu den weltbesten Orchestern. Dass ein Orchester, das nur selten zusammenkommt, dennoch mit so viel Spielfreude und musikalischer Qualität überzeugt, sorgt jedes Mal für Gänsehaut.

Woran merken Sie, dass ein Festival funktioniert?

Das merken wir unter anderem an den verkauften Tickets, das spielt immer eine Rolle. Wenn ein:e Künstler:in auf die Bühne kommt und der Saal voll ist, ist das ein unbeschreibliches Gefühl. Diese Adrenalin-stimmung ist dann gleich viel höher, als wenn der Saal halb leer ist.

Zudem spielen die Qualität und die Gesamtatmosphäre eine grosse Rolle. Ich mag den Apéro-Begriff in der Schweiz sehr: Die Gäste erscheinen nicht erst fünf Minuten vor Konzertbeginn, sondern nehmen sich bewusst Zeit und kommen vor und nach dem Konzert miteinander ins Gespräch. Dieses gemeinsame Feiern des Festivals ist ein zentraler Erfolgsfaktor.

Wo sehen Sie Dinge, die nachjustiert werden müssen?

Ich glaube nicht, dass es darum geht, etwas «zu justieren», sondern neue Perspektiven und Ansätze einzubringen. Ein Festival ist ein Fest – und ein Fest hat oft ein Motto. Man möchte aus dem Alltag ausbrechen und gemeinsam etwas feiern. Meine Aufgabe sehe ich darin, diesen Charakter mit neuen Formaten und Inhalten zu bereichern. Insofern versuche ich, den Festcharakter noch stärker zum Ausdruck zu bringen.

Gibt es Künstler:innen oder Formate, die Sie gerne nach Luzern bringen möchten?

Absolut. Die Zusammenarbeit mit zwei Dirigent:innen habe ich besonders geschätzt und ich bringe sie gerne nach Luzern. Zum einen Joana Mallwitz, die diesen Sommer erstmals in Luzern auftritt, gemeinsam mit dem Konzerthausorchester Berlin. Zum anderen Iván Fischer, der schon häufig in Luzern dirigiert hat.

Beide haben die unglaubliche Fähigkeit, auf höchstem Niveau Menschen mit ihrer Musik zu berühren und für klassische Musik zu begeistern. Iván Fischer wird zum Beispiel erstmals das Format «Mittendrin» leiten, bei dem das Publikum mitten im Orchester sitzt – ein Format, das nicht nur pädagogisch ist, sondern vor allem Emotionen vermittelt.

Wie ist oder war Ihre Verbindung zu Luzern, bevor Sie hierher kamen?

Ich war schon vor meiner Rolle bei Lucerne Festival dreimal hier und jedes Mal begeistert davon, was das Team insgesamt leistet. Ich kam aus einem Konzerthausbetrieb mit 365 Tagen, und hier war dieser Festival-charakter immer spürbar.

Da ich zuvor immer nur im Sommer in Luzern war, durfte ich nun auch den Frühling kennenlernen: Oben in den Bergen liegt noch Schnee, während man unten in der Stadt schon unter Palmen sitzt und alles zu blühen beginnt. Für «Spring» und «Pulse» passt diese Atmosphäre wunderbar.

Lucerne Festival und das KKL Luzern sind sehr eng miteinander verbunden. Wie erleben Sie die Zusammenarbeit?

Für mich sind wir primär von aussen gesehen eins, weil die Besucher:innen nicht unterscheiden, was ist Festival und was ist Spielstätte. Sie sehen Lucerne Festival und KKL Luzern als einen Organismus. Insofern ziehen wir auch an einem Strang. Gemeinsam stimmen wir uns über Inhalte und Formate ab und schauen, was möglich ist.

Der Konzertsaal ist das Herzstück des KKL Luzern. Welche künstlerischen Möglichkeiten eröffnet dieser Saal?

Der Nouvel-Bau in Luzern ist so ikonisch wie das Sydney Opera House oder die Elbphilharmonie Hamburg. Das architektonische Meisterwerk mit seinem Standort am See ist einfach ein Hingucker. Der Konzertsaal ist akustisch phänomenal, und egal welches Konzert man besucht, alle schwärmen davon. Nicht nur die Besucher:innen sind begeistert, sondern eben auch die Musiker:innen.

Daneben gibt es im KKL Luzern den Luzerner Saal. Dort haben wir die Chance, mit neuen Formaten zu experimentieren, wie zum Beispiel das «Mittendrin». Mit dem Auditorium haben wir den perfekten Raum für die Musikpädagogik, sprich die Einführungen zu den Rahmenveranstaltungen. Das KKL Luzern bringt alles mit, sowohl architektonisch als auch inhaltlich.

» Der Konzertsaal ist akustisch phänomenal, und egal welches Konzert man besucht, alle schwärmen davon.

Sebastian Nordmann, Intendant Lucerne Festival

Während Summer 2026 finden 12 Uraufführungen statt. Wieso ist das Gewicht von zeitgenössischer Musik so gross?

Ich habe ein Wunschbild, fast eine Utopie vor Augen, sich zurückzusetzen an den Beginn des 19. Jahrhunderts, als Beethoven eine Sinfonie uraufführte. Damals wollten alle dabei sein. Dieses Gefühl, Teil von etwas Neuem zu sein, gilt es auch heute wieder zu vermitteln.

Wir haben zwei verschiedene Orchester: das Lucerne Festival Orchestra, das eher historische Musik spielt, und das Lucerne Festival Contemporary Orchestra mit Gegenwartsmusik. Diese Kombination ist grossartig. Ich wünsche mir, dass sich das Publikum der beiden Orchester noch mehr vermischen würde. Mit dem neuen künstlerischen Leiter der Lucerne Festival Academy Jörg Widmann, der sowohl Klarinettist, Dirigent als auch Komponist ist, haben wir gleichzeitig einen tollen Vermittler gefunden. Ihm brennt es unter den Fingern, die zeitgenössische Musik unter die Menschen zu bringen.

» Dieses Gefühl, Teil von etwas Neuem zu sein, gilt es auch heute wieder zu vermitteln.

Sebastian Nordmann, Intendant Lucerne Festival

Zu Ihrer Arbeit: Gibt es Herausforderungen, die selten angesprochen werden, die aber sehr zentral für Ihren Erfolg sind?

Wir haben erstmalig einen Claim entwickelt: «Orchestrating the Moment». Dieser steht für meine Handschrift, mit der wir Menschen für klassische Musik begeistern wollen.

Das «Orchestrating» steht sinnbildlich für unseren wunderbaren Konzertsaal. Er ermöglicht es uns, grosse Orchesterwerke mit den eigenen Orchestern ebenso wie mit internationalen Ensembles zu spielen.

Und «the Moment» steht für die magischen Konzertmomente, die entstehen, wenn man vergisst, dass die Zeit vergeht. Ich sehe es als meine zentrale Herausforderung, solche Momente möglich zu machen. Ich möchte zeigen, wie viel diese Musik in einem auslösen kann. Diese Begeisterung, bei der die ganze Stadt sagt: Wir feiern Lucerne Festival, und alle können dabei sein. Das ist eine grosse Herausforderung, und entsprechend haben wir bereits vieles in diese Richtung weiterentwickelt.

Viele Personen haben noch nie ein Konzert des Lucerne Festival besucht. Was empfehlen Sie zum Einstieg?

Sicherlich unsere «Klassik für alle: 40min» Veranstaltungen, die Besucher:innen einen niederschweligen Einstieg in die klassische Musik bieten. Daneben öffnen wir uns bewusst auch für andere Klangwelten, wie mit einem Frank-Zappa-Abend. Gerade diese Experimentierfreude ist für viele Menschen, die neu dazukommen, besonders reizvoll.

Zudem möchten wir vermehrt Schulklassen in echte Proben einladen. Diese ermöglichen kurze Einblicke und schaffen Raum für einen Austausch mit den Musiker:innen.

Ich bin überzeugt, dass eine grosse Mahler-Sinfonie am Ende jeden Menschen berühren kann. Entscheidend ist, ob man bereit ist, sich darauf einzulassen. Deshalb wollen wir die Geschichten hinter der Musik erzählen und vermitteln, was auf der Bühne passiert. Wenn Dirigent:innen und Solist:innen ihre Begeisterung teilen, entsteht Nähe. Und wer sich einmal eingelassen hat, kommt oft auch ein zweites Mal.

KKL**Luzern**

13. August – 13. September

Sommer Lounge

Während Lucerne Festival Summer geniessen Sie auf der Luzerner Terrasse sommerliches Ambiente. Vor dem Konzert oder während der Konzertpausen servieren wir erfrischende Drinks – immer geschützt vom grossen Dach des KKL Luzern.



Mehr Informationen

kkl-luzern.ch/sommer-lounge







13. August – 13. September

Lucerne Festival Summer: American Dreams

«Summertime, and the livin' is easy»: Das gilt auch für unser Festival, das Luzern jeden Sommer knapp fünf Wochen lang zum musikalischen Traumland macht. Doch hinter dem berühmten Song aus George Gershwins Oper «Porgy and Bess» (zu hören am 13. September beim grossen Festival-Finale) steckt der Wunsch, in eine bessere Welt zu fliehen und einen eigenbestimmten Weg zu gehen. Die amerikanische Musikgeschichte erzählt davon auf ganz eigene Weise. Sie ist reich an Stilrichtungen und Ausdrucksformen verschiedenster Kulturen, definiert den Begriff «klassische Musik» breiter und schliesst auch Genres wie Musical, Filmmusik, Jazz oder Minimal Music mit ein. 2026, zum 250. Geburtstag der USA, spüren wir dieser Vielfalt unter dem Motto «American Dreams» nach: mit Werken von Ives, Gershwin und Bernstein bis zu Steve Reich oder Frank Zappa, mit unserem «artiste étoile» Augustin Hadelich und vielen weiteren Gästen aus der «Neuen Welt».

Leonard Bernstein hat mit seinem Ausspruch «Let's make music as friends» eine zeitlose Maxime formuliert. In den grossen Orchestern spielen heute Musikerinnen und Musiker aus etlichen Nationen – aus unterschiedlichen Kulturen und Glaubensrichtungen, mit verschiedenen Ansichten. Der Wunsch, miteinander Musik zu machen, verbindet sie aber, schafft Austausch und eröffnet ein neues Verständnis. Die junge US-Lyrikerin Amanda Gorman erinnert uns daran: «Wir lenken den Blick nicht auf das, was zwischen uns steht, sondern auf das, was vor uns liegt.» Ein gemeinsames Ziel zu haben ist die Lösung: Wie schön, dass Gorman diesen Gedanken am 11. September persönlich nach Luzern bringt!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Sebastian Nordmann'.

Sebastian Nordmann, Intendant Lucerne Festival

Rahmenprogramm August – September

Lucerne Festival Summer: American Dreams

EINTRITT
FREI

DO 13. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

Ouvertüre

Lucerne Festival Orchestra

Riccardo Chailly

Musik von Gershwin, Bernstein
und Reich

Gratistickets: lucernefestival.ch

DO 13. August, 21:00 Uhr Europaplatz

Klassik für alle: Open Air

Havana Lyceum Orchestra |

José Antonio Méndez Padrón |

Sarah Willis

«A Cuban-Classical Night»

FR 14. August, 18:30 Uhr Inseli (hinter KKL Luzern)

Lakeside Symphony

Live-Übertragung des

Eröffnungskonzerts auf der

Grossleinwand

DI 25. – SO 30. August

In den Strassen: City Stage

Sechs Tage lang wird ganz Luzern zur Bühne! «In den Strassen: City Stage» trägt das Festival nach draussen in die Stadt: Das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO), New Orleans' «Queen Clarinet» Doreen Ketchens, das Trompetenquintett Fiveby5 und ein Schlagzeugensemble spielen auf dem Kapellplatz und dem Weinmarkt. Die Dixie-Ramblers ziehen als Marching Band durch die Altstadtgassen. Klangspaziergänge entlang der Museggmauer spitzen unsere Ohren für die Sounds der Stadt. Ausserdem landet ein gelber Ballon, zugleich Pop-up-Installation und Mini-Konzertsaal ...

Programm und Information:

lucernefestival.ch/city-stage



Klassik für alle: 40 min

Einfach mal Festivalluft schnuppern

Gratistickets (jeweils ab 5 Tage vor der

Veranstaltung): lucernefestival.ch

FR 21. August, 18:20 Uhr Luzerner Saal

Ab in die Berge! Strauss'

«Alpensinfonie»

Lucerne Festival Orchestra |

Jakub Hrůša

MO 24. August, 18:20 Uhr Luzerner Saal

Mozart, Mutter & More

Lucerne Festival Orchestra |

Anne-Sophie Mutter

DO 3. September, 18:20 Uhr Luzerner Saal

Lullaby und Square Dance:

Gershwin, Copland, Bernstein

Festival Strings Lucerne |

Daniel Dodds

MO 7. September, 18:20 Uhr Luzerner Saal

Urknall der Minimal Music:

Terry Rileys «In C»

HSLU Ensemble

Gemeinsam ins Konzert:

LUEGE, LOSE, ERLÄBE!



Nehmen Sie den Nachwuchs

mit zum Festival – **für nur CHF 10!**

Während des gesamten Festivals Europaplatz

Traumoase

«Musik und Natur»: Installation mit
Hörstationen

Information:

lucernefestival.ch/traumoase



© Priska Ketterer/Lucerne Festival



ZUM AUFTAKT:
EIN ABEND, ZWEI
HIGHLIGHTS

DO 13. August, 19:30 Uhr Konzertsaal
Ouvertüre
Lucerne Festival Summer

Eintritt frei Begrenzte Platzzahl
Gratis-Tickets und Information
lucernefestival.ch

Riccardo Chailly Leitung
Frank Dupree Klavier (Bernstein)
Solist:innen des Lucerne Festival Orchestra
und des Lucerne Festival Contemporary
Orchestra (LFCO) (Reich)
Lucerne Festival Orchestra

S. Reich «New York Counterpoint»
Begrüssung durch **Sebastian Nordmann**
G. Gershwin «Cuban Overture»
L. Bernstein «Mambo» aus «West Side Story»

Türen auf: Erleben Sie Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra – bei freiem Eintritt! Mit Gershwin und Bernstein, mit Rumba, Mambo und Schlaginstrumenten wie Maracas oder Bongos zünden sie ein wahres Rhythmusfeuerwerk und stimmen uns auf eine magische musikalische Sommernacht ein.

DO 13. August, 21:00 Uhr Europaplatz

Klassik für alle:
Open Air
Lucerne Festival Summer

Eintritt frei Kein Ticket erforderlich
Information lucernefestival.ch

Havana Lyceum Orchestra
José Antonio Méndez Padrón Leitung
Sarah Willis Horn

«A Cuban-Classical Night»
J. S. Bach/E. Olivero «Brandenburgisches Konzert» Nr. 3 G-Dur BWV 1048, 1. Satz
W. A. Mozart Finale aus dem Hornkonzert Es-Dur KV 447
J. Davis/Y. Lombida «Rondo alla Mambo»
Ernesto Oliva «En Do pa' que no na'»
G. Bizet/E. Olivero «Carmen La Cubana Suite»
J. Peña Campo «Samba Son»
M. Simons «El manisero»

Die gefeierte Hornistin Sarah Willis und ihr Havana Lyceum Orchestra bringen die Gäste auf dem Europaplatz zum Swingen: mit Samba- und Salsa-Rhythmen, kubanischen Traditionals und groovenden Klassik-Bearbeitungen. Lucerne Festival macht einfach Spass!



© Manuela Jans/Lucerne Festival

FR 14. August, 18:30 Uhr Konzertsaal

Lucerne Festival Orchestra | Riccardo Chailly | Frank Dupree Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Riccardo Chailly Leitung

Frank Dupree Klavier

**Solist:innen des Lucerne Festival Orchestra
und des Lucerne Festival Contemporary
Orchestra (LFCO) (Reich)**

Lucerne Festival Orchestra

S. Reich «New York Counterpoint»

G. Gershwin «Cuban Overture»

«Concerto in F» für Klavier und Orchester

C. Ives Sinfonie Nr. 1 d-Moll

Begrüssung

Markus Hongler (Stiftungsratspräsident) und
Sebastian Nordmann (Intendant)

Grusswort Guy Parmelin (Bundespräsident)

Go West! Zur Festivaleröffnung spürt Riccardo Chailly verschiedenen «American Dreams» nach. Da wäre zunächst George Gershwin: Seine schmissige «Cuban Overture» tanzt auf Rumba-Rhythmen, während im grossen «Concerto in F» Charleston und Blues den Ton angeben. Charles Ives' Erste Sinfonie steht dagegen noch in der romantischen Tradition, steuert mit ihrem ungebrochenen Optimismus aber zugleich eine uramerikanische Note bei.



© Marco Borggreve

SA 15. August, 18:30 Uhr Konzertsaal

Lucerne Festival Orchestra | Klaus Mäkelä | Augustin Hadelich Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Klaus Mäkelä Leitung

Augustin Hadelich Violine

Lucerne Festival Orchestra

S. Barber Violinkonzert op. 14

I. Strawinsky «Der Feuervogel».

Märchenballett in zwei Bildern

«Artiste étoile» Augustin Hadelich bringt ein Werk aus seiner amerikanischen Wahlheimat mit, das er besonders liebt: das betörend schöne Violinkonzert von Samuel Barber. Und beim «Feuervogel», Igor Strawinskys fulminantem Ballett-Erstling, darf das Lucerne Festival Orchestra unter Publikumsliebbling Klaus Mäkelä dann alle Register seiner Kunst ziehen: mit sattem Sound, zündenden Rhythmen, russisch-archaischen Klängen und mitreissenden Steigerungskurven.

Konzerteinführung: 17:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Marco Borggreve

SO 16. August, 18:30 Uhr Konzertsaal

Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Jörg Widmann Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Jörg Widmann Leitung

Christoph Sietzen Schlagzeug,

Einstudierung Schlagzeuger:innen Teil II

Michael Engelhardt Sprecher

Markus Güdel Licht

Maxime Le Saux Klangregie

Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

W. Rihm «Tutuguri», «Poème dansé»

für grosses Orchester, Schlagzeug, Chor vom
Tonband und Sprecher

Das erste Konzert der Lucerne Festival Academy unter ihrem neuen künstlerischen Leiter Jörg Widmann wird laut und masslos. Mit wilden Blechbläsereruptionen, Hammerschlägen und einer gut halbstündigen Trommelkanonade erschüttert Wolfgang Rihms «Tutuguri» das KKL Luzern in seinen Grundfesten. Inspiriert zu diesem Höllenlärm hatte Rihm Anfang der 1980er-Jahre ein Gedicht des französischen Theaterrevolutionärs Antonin Artaud über den Peyote-Kult der Tarahumara in Mexiko.

Konzerteinführung: 17:30 Uhr,
Auditorium, mit Jörg Widmann,
Michael Engelhardt und Mark Sattler



© Andreas Becker

MO 17. / DI 18. August, 10:00 Uhr Clubraum 8

Composer Seminar Lucerne Festival Summer

Preise für Gäste CHF 50/30 (beide Tage/ein Tag)

Information lucernefestival.ch

Teilnehmer:innen des Composer Seminars:

**C. de Azevedo, A. Jamar, S. Paek, E. Pehlivan,
M. Walter und Z. Wu**

Dieter Ammann und Unsuk Chin Dozent:innen

Präsentation und Diskussion der neuen
Orchesterwerke

Seit zehn Jahren besteht das von Wolfgang Rihm ins Leben gerufene, heute von Dieter Ammann und Unsuk Chin geleitete Composer Seminar der Lucerne Festival Academy. Zum Jubiläum gibt's eine Neuerung: Ab sofort bewerben sich die Teilnehmer:innen nicht mehr mit Ensemble-, sondern mit Orchesterwerken. Denn welcher junge Komponist, welche junge Komponistin hat schon Gelegenheit, intensiv mit einem grossen Orchester zusammenzuarbeiten?



© Jason Bell

MO 17. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

West-Eastern Divan Orchestra | Daniel Barenboim | Yo-Yo Ma Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Daniel Barenboim Leitung
Yo-Yo Ma Violoncello
West-Eastern Divan Orchestra

A. Dvořák Cellokonzert h-Moll op. 104
R. Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
«Rheinische»

Gipfeltreffen zweier Legenden: Daniel Barenboim und Yo-Yo Ma haben Musikgeschichte geschrieben – und engagieren sich mit Musik für den interkulturellen Dialog. Yo-Yo Ma schlug mit Projekten wie «Silk Road» die Brücke von Asien in den Westen. Barenboim hält mit seinem West-Eastern Divan Orchestra, das sich meistens aus israelischen, palästinensischen und arabischen Musiker:innen zusammensetzt, die Vision von gegenseitiger Anerkennung, Gleichheit und Gerechtigkeit lebendig – erst recht in unserer konfliktbeladenen Zeit.

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Julia Wesely

DI 18. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

Lucerne Festival Orchestra | Riccardo Chailly | Lukas Sternath Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Riccardo Chailly Leitung
Lukas Sternath Klavier
Lucerne Festival Orchestra

A. Skrjabin «Rêverie» op. 24
S. Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40
Vier sinfonische Stücke aus der Oper «Aleko»
«Études-Tableaux» op. 33 Nr. 4 sowie op. 39 Nr. 2,
6, 7 und 9, orch. von O. Respighi

Zum Abschluss seines gefeierten Rachmaninow-Zyklus entdeckt Riccardo Chailly grossartige Raritäten. Neben Auszügen aus der frühen Oper «Aleko» dirigiert er fünf eigentlich für Klavier komponierte «Études-Tableaux», die Rachmaninows italienischer Kollege Ottorino Respighi in den prächtigsten Orchesterfarben leuchten lässt. Ausserdem das Vierte Klavierkonzert, das teilweise richtig jazzig klingt: Rachmaninows «American Dream».

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Patrick Hürlimann/Lucerne Festival

MI 19. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

Solist:innen und Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Steven Verhaert Dirigent

Lauma Skride Klavier

Solist:innen des Lucerne Festival Orchestra

Brass Ensemble des Lucerne Festival Orchestra

A. Beach Klavierquintett fis-Moll op. 67

G. Gershwin «Strike Up the Band», arrangiert für
Brass Ensemble

S. Barber «Adagio» aus dem Streichquartett Nr. 1
h-Moll op. 11, arrangiert für Brass Ensemble

L. Bernstein Suite aus «West Side Story», arran-
giert für Brass Ensemble

Dieses Ensemble ist Kult! Wenn sich die Blechbläser:innen des Lucerne Festival Orchestra zur Brass Band vereinen, steigt die Stimmung schnell auf den Siedepunkt. Erst recht in diesem Sommer, wenn gleich mehrere «Greatest Hits» aus Amerika erklingen, darunter Bernsteins «West Side Story» und die berühmteste Trauermusik der USA, Samuel Barbers «Adagio». Am Anfang aber steht das bezaubernde Klavierquintett von Amy Beach, Amerikas erster Erfolgskomponistin.



© Priska Ketterer/Lucerne Festival

DO 20. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

Luzerner Sinfonieorchester | Michael Sanderling | Alexander Malofeev Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Michael Sanderling Leitung

Alexander Malofeev Klavier

Luzerner Sinfonieorchester

S. Palmgren Klavierkonzert Nr. 2 op. 33
«Der Fluss»

G. Gershwin «Rhapsody in Blue»

P. I. Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Wie klingt Amerika? Vielleicht wie Gershwins «Rhapsody in Blue». Man muss nur das erste Klarinettensolo mit seinem langgezogenen Glissando hören, schon sieht man die Freiheitsstatue vor dem inneren Auge, denkt an den Broadway oder an New Yorker Jazzclubs. Shootingstar Alexander Malofeev kombiniert Gershwins Geniestreich mit Musik des 1951 verstorbenen Finnen Selim Palmgren: Hochromantisch ist sie – und schlägt damit die Brücke zu Tschaikowskys Fünfter Sinfonie.



© Judit Horvath

FR 21. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

Budapest Festival Orchestra | Eva Duda Dance Company | Iván Fischer | Elisabeth Leonskaja Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Iván Fischer Leitung
Elisabeth Leonskaja Klavier
Eva Duda Dance Company
Budapest Festival Orchestra

F. Schubert Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759
«Die Unvollendete»

W. A. Mozart Klavierkonzert c-Moll KV 491

B. Bartók «Der wunderbare Mandarin» Sz 73.
Pantomime in einem Akt

In einem zwielichtigen Etablissement lockt ein Mädchen Passanten an. Sie kommen aber nicht auf ihre Kosten, sondern werden von den Zuhältern ausgeraubt. Bis ein geheimnisvoller Chinese in die Falle tappt ... Die Eva Duda Dance Company präsentiert Béla Bartóks «Wunderbaren Mandarin» in der Originalfassung als Tanzpantomime. Und Iván Fischer kombiniert das Skandalstück mit zwei Klassikern: Schuberts «Unvollendeter» und Mozarts c-Moll-Konzert, gespielt von der grossen Elisabeth Leonskaja.



© Marco Borggreve

SA 22. August, 11:00 Uhr Luzerner Saal

Mittendrín Lucerne Festival Summer

Preis CHF 50

Information lucernefestival.ch

Iván Fischer Leitung und Moderation
Budapest Festival Orchestra

S. Prokofjew Suite aus dem Ballett
«Cinderella» op. 87

Normalerweise gilt: Auf der Bühne sitzt das Orchester, im Saal das Publikum. Doch wie erleben eigentlich die Musiker:innen ein Konzert? Bei «Mittendrín» erhalten Sie die Antwort, denn Sie dürfen mitten unter ihnen Platz nehmen. Iván Fischer dirigiert Musik aus Prokofjews zauberhaftem Märchenballett «Cinderella» – und Sie sehen ihm dabei aus nächster Nähe zu, als wären Sie ein Teil des Orchesters.

Musik & Genuss

Runden Sie Ihren Konzertbesuch beim Lucerne Festival Summer mit kulinarischen Highlights ab. Unsere vorbuchbaren Genussangebote sorgen dafür, dass vor Ort bereits alles für Sie vorbereitet ist.



Jetzt Angebot buchen
kkl-luzern.ch/summer-2026



© Deutsche Bischofskonferenz

SA 22. August, 16:00 Uhr Luzerner Saal

**Lucerne Festival
Contemporary
Orchestra (LFCO) |
Baldur Brönnimann |
Miah Persson
Lucerne Festival Summer**

Preise ab CHF 50 (freie Platzwahl)

Information lucernefestival.ch

Baldur Brönnimann Leitung

Miah Persson Sopran

Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

M. Andre «Im Entschwinden» für Orchester
«Im Entfalten (dem Andenken an Pierre Boulez)»
für Orchester
«Im Entsiegeln 1» für Sopran und Orchester
(Uraufführung)

In seinem 2021/22 entstandenen Orchesterstück «Im Entschwinden» nimmt composer-in-residence Mark Andre jenen flüchtigen Moment in den Fokus, in dem der Klang in die Stille mündet. Den Werktitel bezieht der tiefgläubige Andre aber auch auf den auferstehenden, dem Irdischen ent-schwindenden Christus. 2025 folgte «Im Entfalten». In Luzern gelangt nun der dritte Teil «Im Entsiegeln 1» zur Uraufführung.

Einführung im Konzert mit Mark Andre, Baldur Brönnimann, Mark Sattler und Musikbeispielen



© Decca Records 2024

SA 22. August, 18:30 Uhr Konzertsaal

**Lucerne Festival
Orchestra |
Jakub Hruša | Ray Chen
Lucerne Festival Summer**

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Jakub Hruša Leitung

Ray Chen Violine

Lucerne Festival Orchestra

E. W. Korngold Violinkonzert D-Dur op. 35

R. Strauss «Eine Alpensinfonie» op. 64

Die «Alpensinfonie» schildert mit der ganz grossen Orchesterbesetzung eine Bergwanderung: Jagdhörner schallen, Herdenglocken läuten, der Wasserfall rauscht. Richard Strauss war der Erfolgskomponist seiner Zeit, doch mit dem jungen Erich Wolfgang Korngold erwuchs ihm in den 1920er-Jahren ein echter Rivale – bis Korngold ins Exil nach Amerika gehen musste und in Hollywood für Furore sorgte. Einige seiner schönsten Filmmelodien hat er in sein schwelgerisches Violinkonzert übernommen.

Konzerteinführung: 17:30 Uhr, Auditorium, durch Susanne Stähr



© Tom Hanley/Alamy

SA 22. August, 21:00 Uhr Luzerner Saal

Zappa: «The Yellow Shark» Lucerne Festival Summer

Preis CHF 50 (freie Platzwahl)

Information lucernefestival.ch

**Teilnehmer:innen des
Contemporary-Conducting Program** Leitung
**Ensemble des Lucerne Festival Contemporary
Orchestra (LFCO)**

F. Zappa «The Yellow Shark»

Nicht ganz so populär wie der Kinoschocker «Der weisse Hai», aber ähnlich legendär ist der «Gelbe Hai», Frank Zappas letztes Album. 1992, kurz vor Zappas viel zu frühen Tod, tat sich der amerikanische Avantgarde-Rocker mit den Neue-Musik-Spezialist:innen des Ensemble Modern zusammen und schrieb für sie eine virtuose Orchestersuite. Lustvoll reisst sie die Grenze zwischen E- und U-Musik nieder und mixt Experimentelles mit Jazzphrasen und dem rhythmischen Drive der Rockmusik.



© Priska Ketterer/Lucerne Festival

SO 23. August, 14:00 Uhr Luzerner Saal

Composer Seminar: Abschlusskonzert Lucerne Festival Summer

Preis CHF 50 (freie Platzwahl)

Information lucernefestival.ch

**Teilnehmer:innen des Contemporary-
Conducting Program** Leitung
**Lucerne Festival Contemporary Orchestra
(LFCO)**

Werkschau des Composer Seminars:
Neue Orchesterwerke von **C. de Azevedo,**
A. Jamar, S. Paek, E. Pehlivan,
M. Walter und **Z. Wu** (Uraufführungen)

Dieter Ammann und **Unsuik Chin** stellen die
Komponist:innen und ihre Werke im Konzert vor.

Was treibt junge Komponist:innen um?
Was beschäftigt sie künstlerisch,
gesellschaftlich und politisch? Und wie
reagieren sie musikalisch darauf?
Dieter Ammann und Unsuik Chin, die
Leiter des Composer Seminars, machen
uns direkt im Konzert mit den sechs
Nachwuchskomponist:innen aus Brasilien
und Belgien, China und Südkorea,
der Türkei und den USA bekannt,
erläutern die Hintergründe ihrer Musik
und geben Hörhinweise.



© Monika Rittershaus

SO 23. August, 17:00 Uhr Konzertsaal

Orfeo ed Euridice Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Gianluca Capuano Leitung
Cecilia Bartoli Orfeo
Mélissa Petit Euridice und Amore
Les Musiciens du Prince – Monaco
Il Canto di Orfeo

C. W. Gluck «Orfeo ed Euridice»
(konzertante Aufführung)

Davon träumen alle Sänger:innen: so schön und herzergreifend zu singen, dass selbst die wilden Tiere friedlich schnurren, die Furien versonnen summen und die Steine weinen. Genau diese Kunst beherrschte Orpheus, der sagenhafte Held. Kein Wunder, dass seine Geschichte zu einem der beliebtesten Opernstoffe aufstieg. Die berühmteste Orpheus-Oper schuf Christoph Willibald Gluck – und die grosse Cecilia Bartoli lässt uns mit himmlischen Kantilenen auf Wolke sieben schweben.

Konzerteinführung: 16:00 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Suxiao Yang

© Stefan Hoederath

MO 24. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

Augustin Hadelich & Seong-Jin Cho Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Augustin Hadelich Violine
Seong-Jin Cho Klavier

J. Brahms Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78
L. Janáček Violinsonate
A. Beach Romanze für Violine und Klavier op. 23
S. Prokofjew Violinsonate Nr. 2 D-Dur op. 94a

«Artiste étoile» Augustin Hadelich tritt erstmals gemeinsam mit Seong-Jin Cho auf, Südkoreas Superstar am Klavier: Weltklasse trifft auf Weltklasse. Auch das Programm könnte nicht schöner sein. Die hochromantische Violinromanze der Amerikanerin Amy Beach und Brahms' melodiensatte G-Dur-Sonate sind dabei. Leoš Janáček setzt mit wilden Tanzrhythmen jede Taktordnung ausser Kraft, während Prokofjews schwerelose D-Dur-Sonate mitten im Zweiten Weltkrieg entstand – aber so gar nicht danach klingt.



© Andreas Ortner

DI 25. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

50. Luzerner Bühnen- jubiläum von Anne-Sophie Mutter Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Anne-Sophie Mutter

Violine und Musikalische Leitung

Lucerne Festival Orchestra

W. A. Mozart Divertimento F-Dur KV 138 (125^o)

A. Previn Violinkonzert Nr. 2 für Violine und
Streichorchester mit zwei Cembalo-
Zwischenspielen

W. A. Mozart Violinkonzert B-Dur KV 207

A. Darvishi «Likoo» für Violine solo
(Schweizer Erstaufführung)

W. A. Mozart Violinkonzert A-Dur KV 219

Die Jubilarin lässt die Korken knallen:
Zum 50. Jahrestag ihres Luzerner
Bühneneinstands spielt Anne-Sophie
Mutter an einem einzigen Abend gleich
drei Violinkonzerte und ein Solostück –
allesamt «Herzensprojekte». Die Werke
von André Previn und der Iranerin Aftab
Darvishi entstanden eigens für die Star-
geigerin. Und mit einem Mozart-Konzert
stellte sie sich einst als Neunjährige bei
ihrem ersten öffentlichen Auftritt mit
Orchester vor.

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Chris Christodoulou

MI 26. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

Berliner Philharmoniker | Kirill Petrenko Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Kirill Petrenko Leitung

Berliner Philharmoniker

E. Elgar «Enigma Variations» op. 36

P. I. Tschaikowsky Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Mit seinen «Enigma Variations» erlebte
Edward Elgar 1899 einen beispiellosen
Triumph. Die Uraufführung wurde als
Wiedergeburt der englischen Musik
gefeiert. Aber welches Thema variiert
Elgar in seinem Meisterwerk eigentlich?
Die britische Nationalhymne? Oder
das Volkslied «Auld Lang Syne»?
Tschaikowsky dagegen liess keine Frage
offen und gab seiner Vierten Sinfonie ein
genaues Programm mit. Im Zentrum
stehe «das Fatum, die verhängnisvolle
Macht, die unser Streben nach
Glück verhindert und unsere Seele
unentwegt vergiftet».

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Suxiao Yang

DO 27. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

**Berliner Philharmoniker |
Kirill Petrenko |
Augustin Hadelich
Lucerne Festival Summer**

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Kirill Petrenko Leitung
Augustin Hadelich Violine
Berliner Philharmoniker

L. van Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
A. Skrjabin Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 43
«Le Divin Poème»

Eine echte Entdeckung: Aleksandr Skrjabins originelle Dritte Sinfonie mit dem schönen Beinamen «Le Divin Poème», «Das göttliche Gedicht», knüpft an Nietzsche an und kreist um die Schöpferkraft des Menschen, der im letzten der drei Sätze seine Fesseln sprengt und freudig triumphiert. Mit einer riesigen Orchesterbesetzung sorgen Kirill Petrenko und die Berliner Philharmoniker für einen wahren Klangrausch.

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Chris Lee

FR 28. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

**Royal Concertgebouw
Orchestra |
Santtu-Matias Rouvali |
Vikingur Ólafsson
Lucerne Festival Summer**

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Santtu-Matias Rouvali Leitung
Vikingur Ólafsson Klavier
Royal Concertgebouw Orchestra

L. van Beethoven Klavierkonzert Nr. 5
Es-Dur op. 73
S. Prokofjew Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Nur 5,5 Millionen Einwohner:innen hat Finnland, aber ständig überrascht das Land die Musikwelt mit neuen hochkarätigen Musiktalenten. Der finnische Dirigent Santtu-Matias Rouvali ist gelernter Schlagzeuger und hat einst in einer Band Soul und Funk gespielt. Wenn er am Pult tanzt und die Musik geschmeidig modelliert, dann sieht man seine Herkunft. Und die kommt Prokofjews schmissiger Fünfter Sinfonie fraglos zugute: Let's swing!

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Simon Pauly

SA 29. August, 18:30 Uhr Konzertsaal

**Lucerne Festival
Contemporary
Orchestra (LFCO) | Elim
Chan | Jörg Widmann |
Marco Blaauw**
Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Elim Chan Leitung
Jörg Widmann Klarinette
Marco Blaauw Carnyx
Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)
SWR Experimentalstudio

M. Andre «über» für Klarinette, Orchester und Live-Elektronik

L. Lim «Tongue of the Land».

Konzert für Orchester mit Carnyx

(Uraufführung «Roche Commissions»)

J. Adams «Doctor Atomic Symphony»

Der durchdringende Ruf der Carnyx tönte vermutlich schon vor mehr als 2000 Jahren über den Vierwaldstättersee. Liza Lim hat ein Konzert für diese riesige keltische «Kriegstrompete» komponiert und sich gefragt, welche Energien durch ihre Wiederbelebung freigesetzt werden können. Und composer-in-residence Mark Andre entlockt der Klarinette völlig neue Sounds.

Konzerteinführung: 17:30 Uhr,
Auditorium, mit Liza Lim, Mark Andre
und Mark Sattler



© Chanelle Harris

© Simone Haug

SO 30. August, 16:00 Uhr Luzerner Saal

**Ensemble des Lucerne
Festival Contemporary
Orchestra (LFCO) |
Jalalu-Kalvert Nelson |
Doreen Ketchens**
Lucerne Festival Summer

Preis CHF 50 (freie Platzwahl)

Information lucernefestival.ch

**Teilnehmer:innen des Contemporary-
Conducting Program** Leitung
Jalalu-Kalvert Nelson Trompete
Doreen Ketchens Klarinette
**Ensemble des Lucerne Festival Contemporary
Orchestra (LFCO)**

A. R. Thomas Auszüge aus «Abracadabra
(Suncatchers) for eleven virtuosi»

E. Carter «Asko Concerto»

J.-K. Nelson «Endangered Dreams»

(Uraufführung)

S. Reich «Mallet Quartet»

«Reflecting the Streets of New Orleans»

Ein Projekt von D. Ketchens, S. Keller und J. Cox
in Zusammenarbeit mit Musiker:innen des LFCO

So vielfältig klingen die USA: Steve Reichs hypnotisch pulsierende Minimal Music trifft auf Elliott Carters energiegeladenes «Asko Concerto». Doreen Ketchens, die «Queen Clarinet» aus New Orleans, erforscht das musikalische Erbe ihrer Heimatstadt. Und der in Biel lebende Afroamerikaner Jalalu-Kalvert Nelson wendet sich gegen die Versuche, «den American Dream» von seinen Schattenseiten zu reinigen».



© Sergi Jasanada

SO 30. August, 18:30 Uhr Konzertsaal

**The Met Orchestra |
Yannick Nézet-Séguin |
Joyce DiDonato
Lucerne Festival Summer**

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Yannick Nézet-Séguin Leitung
Joyce DiDonato Mezzosopran
The Met Orchestra

M. Mazzoli «Sinfonia (for Orbiting Spheres)»
für Orchester

G. Mahler «Rückert-Lieder»
Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Seit 15 Jahren ist der charismatische Kanadier Yannick Nézet-Séguin Stammgast bei Lucerne Festival – und einer der grossen Publikumsliebhaber. Im Sommer der «American Dreams» gastiert er erstmals mit seinem Met Orchestra aus New York am Vierwaldstättersee und widmet sich dabei einem seiner Lieblingskomponisten: Gustav Mahler. Mit dabei: Amerikas Star-Mezzo Joyce DiDonato, die ihr Festivaldebüt feiert.

Konzerteinführung: 17:30 Uhr,
Auditorium, durch Malte Lohmann



© Adriano Heitman

MO 31. August, 19:30 Uhr Konzertsaal

**Münchner
Philharmoniker |
Lahav Shani |
Martha Argerich
Lucerne Festival Summer**

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Lahav Shani Leitung
Martha Argerich Klavier
Münchner Philharmoniker

J. Adams «The Chairman Dances».
Foxtrot für Orchester

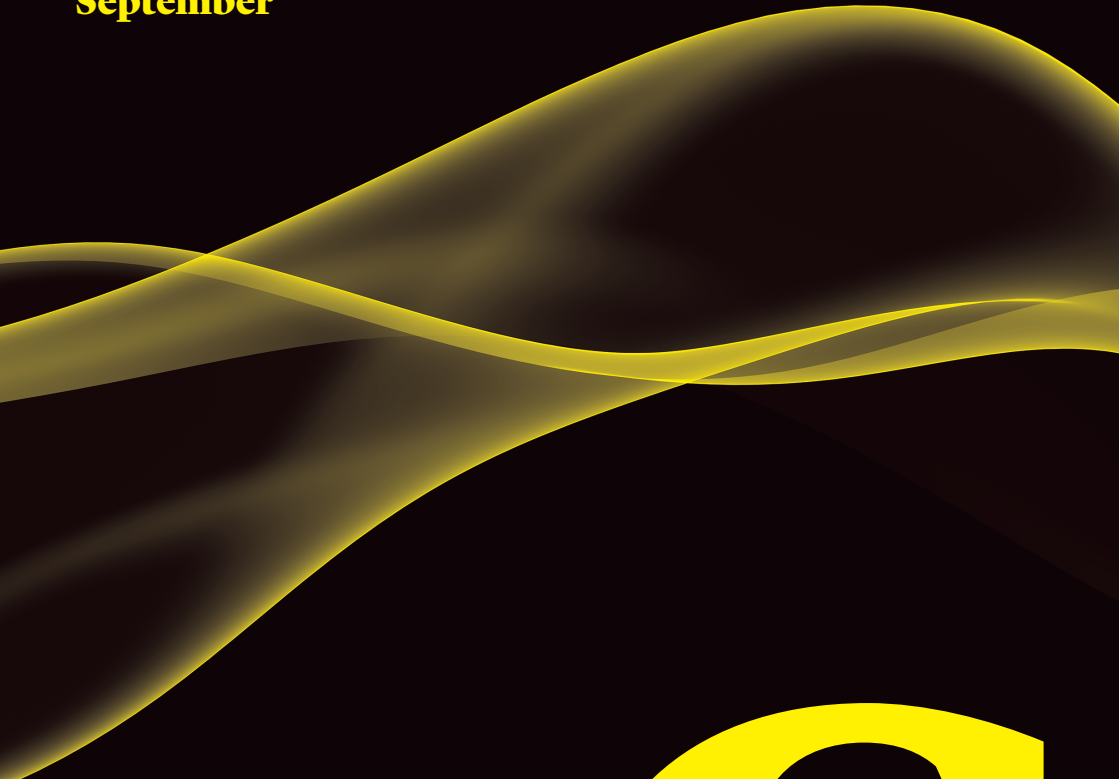
L. van Beethoven Klavierkonzert
Nr. 2 B-Dur op. 19

J. Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Sie ist Jahrgang 1941, er kam 1989 zur Welt: Zwei Generationen liegen zwischen der legendären Pianistin Martha Argerich und dem jungen israelischen Maestro Lahav Shani – aber es ist ein Clash, bei dem die Funken stieben. Als sie 2019 erstmals gemeinsam auftraten, übrigens mit Beethovens Zweitem Klavierkonzert, kannte der Applaus keine Grenzen. Und auch für die Münchner Philharmoniker und ihren neuen Chefdirigenten Shani gilt: Da haben sich die Richtigen gefunden!

Programm

September

Abstract yellow wavy lines flowing across the top half of the page.

S



Km
L

SHIRANA SHAHBAZI

04.07. 18.10. 2026

ALL AT ONCE.
AN INTERPLAY WITH LI TAVOR

Kunstmuseum
Luzern



© Johanna Berghorn / Sony Music

DI 1. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Rezital Hayato Sumino

Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Hayato Sumino Klavier

«Chopin Orbit»

F. Chopin Scherzo Nr. 1 h-Moll op. 20

Klaversonate Nr. 2 b-Moll op. 35

Ausgewählte Etüden und Mazurken

H. Sumino «Lydian Harp»

«Raindrop Postlude»

«White Keys»

«Imaginary Polonaise»

Improvisation über das Ostinato aus Chopins

«Berceuse» Des-Dur op. 57

C. Saint-Saëns «Danse macabre» op. 40

T. Adès Mazurka op. 27 Nr. 2

I. Strawinsky Drei Stücke aus «Der Feuervogel»,
bearb. von Guido Agosti

Die Gen Z kennt ihn als «Cateen», den hippen YouTuber mit mehr als 1,5 Millionen Follower:innen. Aber den jungen Japaner Hayato Sumino kann man auch live im Konzertsaal erleben, jetzt erstmals bei Lucerne Festival. Und staunen, was er am Klavier so alles draufhat, wenn er Chopin-Stücke mit eigenen Kompositionen verschränkt.



© Priska Ketterer / Lucerne Festival

MI 2. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Freiburger Barockorchester | Sir Simon Rattle | Isabelle Faust Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Sir Simon Rattle Leitung

Isabelle Faust Violine

Freiburger Barockorchester

R. Schumann Ouvertüre zu «Genoveva» op. 81

Violinkonzert d-Moll WoO 1

Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

«Ich hatte gehofft, mich nicht noch einmal in ein Orchester zu verlieben, aber ich habe es doch getan», seufzt Sir Simon Rattle. Und wer ist die geheimnisvolle Liebe? Das Freiburger Barockorchester! Mit Schumanns Zweiter Sinfonie, die viele für seine beste halten, verraten Sir Simon und die «Freiburger», wie das neue Glück klingt: schlank und durchhörbar, mit schillernden Farben und doch geerdet. Und zuvor spielt Isabelle Faust das Violinkonzert.

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Sasha Gusov

DO 3. September, 19:30 Uhr Konzertsaal
Pittsburgh Symphony Orchestra |
Manfred Honeck |
Alexandre Kantorow
Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40
Information lucernefestival.ch

Manfred Honeck Leitung
Alexandre Kantorow Klavier
Pittsburgh Symphony Orchestra

J. Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
D. Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Um ihn reissen sich gerade alle: um den 1997 geborenen Pianisten Alexandre Kantorow, der 2019 als erster Franzose beim Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb triumphierte und 2024 bei der Eröffnung der Pariser Olympischen Spiele auftrat. Sein Festival-Debut gibt Kantorow mit einem seiner Lieblingskomponisten, nämlich mit Johannes Brahms. Dessen Erstes Klavierkonzert scheint für elf oder zwölf Finger geschrieben, so herausfordernd ist es.



© Todd Rosenberg

FR 4. September, 19:30 Uhr Konzertsaal
Pittsburgh Symphony Orchestra |
Manfred Honeck |
Anne-Sophie Mutter
Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40
Information lucernefestival.ch

Manfred Honeck Leitung
Anne-Sophie Mutter Violine
Pittsburgh Symphony Orchestra

J. Adams «Short Ride in a Fast Machine». Fanfare für Orchester

K. Penderecki Violinkonzert Nr. 2
«Metamorphosen»

A. Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
«Aus der Neuen Welt»

Anne-Sophie Mutters Geigenkunst hat die besten Komponist:innen der Gegenwart inspiriert. Der Pole Krzysztof Penderecki hat gleich vier Partituren für die Stargeigerin geschaffen, darunter sein Zweites Violinkonzert, das zwischen Tradition und Moderne pendelt. Antonín Dvořáks Sinfonie «Aus der Neuen Welt» wiederum sollte den USA den Weg zu einer amerikanischen «Nationalmusik» weisen – weshalb sie afroamerikanische Spirituals und Tanzrhythmen der indigenen Bevölkerung anklingen lässt.

Konzerteinführung: 18:30 Uhr, Auditorium, durch Susanne Stähr



© Patrice Nin

SA 5. September, 18:30 Uhr Konzertsaal

Wiener Philharmoniker | Tugan Sokhiev

Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Tugan Sokhiev Leitung
Wiener Philharmoniker

W. A. Mozart Sinfonie g-Moll KV 183 (173dB)

G. Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Bei Mozarts g-Moll-Sinfonie denken die meisten an die sogenannte «Grosse», die mittlere der legendären letzten drei Mozart-Sinfonien. Aber es gibt auch die «Kleine»: ein wildes Jugendwerk des 17-Jährigen. Die Wiener Philharmoniker und Tugan Sokhiev stellen diesen «Sturm-und-Drang-Mozart» vor. Danach entfesseln sie mit Gustav Mahlers autobiografisch inspirierter Erster Sinfonie die Stürme des Lebens und der Liebe.

Konzerteinführung: 17:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Suxiao Yang

SA 5. September, 22:00 Uhr Luzerner Saal

Fiddle Night

Lucerne Festival Summer

Preis CHF 50

Information lucernefestival.ch

Augustin Hadelich Violine

Mark O'Connor Violine, Gitarre und Mandoline

Maggie O'Connor Violine

und weitere Mitwirkende

Das Programm wird zu einem späteren
Zeitpunkt bekannt gegeben.

2024 legte «artiste étoile» Augustin Hadelich mit seinem preisgekrönten Album «American Road Trip» eine Hommage an seine Wahlheimat Amerika vor und widmete sich dabei nicht nur klassischen Klängen, sondern auch Genres wie Jazz und Ragtime, Country und Bluegrass. Wie sehr die musikalische Vielfalt des «Melting Pots» für ihn selbst zur Muttersprache geworden ist, zeigt er in einer Fiddle Night mit zwei Grössen aus der Folk-Szene: Maggie und Mark O'Connor.



© Peter Fischli / Lucerne Festival

SO 6. September, 14:30 Uhr Konzertsaal

Nachmittagskonzert mit den Festival Strings Lucerne

Lucerne Festival Summer

Preis CHF 10

Tickets ab 17. August unter lucernefestival.ch
sowie am Lucerne-Festival-Ticketschalter beim
Haupteingang des KKL Luzern (täglich ab 14 Uhr)

Information lucernefestival.ch

Daniel Dodds Violine und Musikalische Leitung
Karl-Heinz Schütz Flöte
Festival Strings Lucerne

A. Dvořák Scherzo aus der Serenade E-Dur für
Streicher op. 22

F. Price «Andante cantabile» für Streichorchester
nach dem Streichquartett Nr. 2 a-Moll

G. Antheil «Allegro» aus der Serenade Nr. 1 für
Streichorchester

J. Corigliano «Voyage» für Flöte und
Streichorchester

G. Gershwin «Lullaby», Fassung für
Streichorchester

L. Bernstein «Waltz» aus dem
«Divertimento for Orchestra»

A. Copland «Hoe-Down» aus «Rodeo»,
arrangiert für Streichorchester

Einen zauberhaften Strauss mit den schönsten Melodien und Tänzen aus der Neuen Welt binden die Festival Strings Lucerne und Daniel Dodds – von der Afroamerikanerin Florence Price über George Gershwin bis zum «Hoe-Down» aus Aaron Coplands Cowboyballett «Rodeo». Wobei: Den Anfang macht mit Antonín Dvořák ein Tscheche. Denn der war der «Geburtshelfer» der amerikanischen Musik auf ihrer Suche nach sich selbst.



© Chris Lee

SO 6. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Wiener Philharmoniker | Tugan Sokhiev | Hilary Hahn Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 40

Information lucernefestival.ch

Tugan Sokhiev Leitung
Hilary Hahn Violine
Wiener Philharmoniker

A. Dvořák Violinkonzert a-Moll op. 53

S. Prokofjew Suite aus dem Ballett
«Romeo und Julia» op. 64,
zusammengestellt von **T. Sokhiev**

Mit der einen Hand schnippt sie einen Dreiertakt, mit der anderen einen Zweiertakt, und dazu singt sie auch noch die Geigenmelodie. Wenn Amerikas Top-Geigerin Hilary Hahn auf YouTube Antonín Dvořáks Violinkonzert erklärt, dann wird sofort klar: Sie liebt dieses Stück. Kein Wunder also, dass sie es für ihr langersehntes Luzerner Festivaldebut ausgewählt hat! Anschliessend erklingt die vielleicht beste Ballettmusik, die je komponiert wurde: Sergej Prokofjews «Romeo und Julia».

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Simon Pauly

MO 7. September, 19:30 Uhr Konzertsaal
***räsonanz* –**
Stifterkonzert
Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30
Information lucernefestival.ch

Joana Mallwitz Leitung
Konzerthausorchester Berlin
Rundfunkchor Berlin

H. W. Henze «Sinfonia N. 9» für gemischten Chor und Orchester

Eine fast einstündige Neunte Sinfonie mit Chor und grossem Orchester: Wer denkt da nicht an Beethoven? Doch statt den «schönen Götterfunken» zu besingen, legte Hans Werner Henze seiner «Sinfonia N. 9» Anna Seghers' antifaschistischen Jahrhundertroman «Das siebte Kreuz» zugrunde: Sieben Häftlinge fliehen in Nazi-Deutschland aus einem Konzentrationslager, nur einer von ihnen kann sich in die Freiheit retten. Eindringlich zeichnet Henze die Todesangst der Flüchtenden und die Brutalität der Verfolgung nach.

Einführung im Konzert mit Joana Mallwitz und Sebastian Nordmann



© James Hole

DI 8. September, 19:30 Uhr Konzertsaal
Tschechische
Philharmonie | Semyon
Bychkov | Yunchan Lim
Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30
Information lucernefestival.ch

Semyon Bychkov Leitung
Yunchan Lim Klavier
Tschechische Philharmonie

B. Smetana «Die Moldau»
M. Ravel Klavierkonzert G-Dur
A. Dvořák Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Als Yunchan Lim 2022 den legendären Van-Cliburn-Wettbewerb gewann, zündete seine Karriere wie eine Rakete. Und das, obwohl der junge Koreaner auf alle Mätzchen verzichtet und ausschliesslich für die Musik lebt. Mit Ravels zwischen baskischer Folklore und Mozart-Anklängen pendelnden G-Dur-Klavierkonzert stellt er sich nun bei Lucerne Festival vor: Es dürfte ein Ereignis werden! Die Tschechische Philharmonie rahmt den Auftritt mit zwei «Greatest Hits» aus ihrer Heimat.

Konzerteinführung: 18:30 Uhr, Auditorium, durch Susanne Stähr



© Julia Wesely

MI 9. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Mahler Chamber Orchestra | Yuja Wang | Teddy Abrams

Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Yuja Wang Klavier und
Musikalische Leitung (Tsfasman)
Teddy Abrams Leitung (erste Konzerthälfte)
Mahler Chamber Orchestra

A. Copland «Appalachian Spring Suite»
für Orchester
S. Barber Klavierkonzert op. 38
P. Dukas «Fanfare pour précéder «La Péri»»
S. Barber «Mutations from Bach» für Blechbläser
und Pauken
A. Tsfasman «Jazz Suite» für Klavier
und Orchester

Passend zum Festivalmotto «American Dreams» hat Yuja Wang das äusserst virtuose Klavierkonzert von Samuel Barber in ihr Repertoire aufgenommen: Es knüpft bei Prokofjew und Rachmaninow an, bietet aber auch Einflüsse von Bartók und vom Jazz. Richtig vergnüglich geht es in der «Jazz Suite» des Ukrainers Alexander Tsfasman zu. Und Aaron Coplands «Appalachian Spring» lässt Folk Songs, Hymnen, Square Dance und Fiddle Music anklagen.

Konzerteinführung: 18:30 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Priska Ketterer / Lucerne Festival

DO 10. September, 17:00 Uhr Konzertsaal

Götterdämmerung

Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Kent Nagano Leitung
Young Woo Kim Siegfried
Johannes Kammler Gunther
Daniel Schmutzhard Alberich
Patrick Zielke Hagen
Åsa Jäger Brünnhilde
Sophia Brommer Gutrune
Olivia Vermeulen Waltraute
Jasmin Etminan Erste Norn
Marie Luise Dressen Zweite Norn
Valentina Farcas Dritte Norn
Ania Vegry Woglinde
Ida Aldrian Wellgunde
Eva Vogel Flosshilde
Dresdner Festspielorchester
Concerto Köln
Dresdner Festspielchor der Richard-Wagner-Akademie

R. Wagner «Götterdämmerung»
(konzertante Aufführung)

Vergessen Sie alles, was Sie über Wagner zu wissen glaubten! Kent Naganos Deutung der «Nibelungen»-Tetralogie setzt neue Standards. Denn erstmals erklingt sie in historisch informierter Aufführung – so, wie Wagner sie wohl selbst gehört hat. Mit der «Götterdämmerung» rundet sich der «Ring» in diesem Sommer.

Konzerteinführung: 16:00 Uhr,
Auditorium, durch Susanne Stähr



© Danny Williams

FR 11. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Amanda Gorman & Jan Vogler

Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Amanda Gorman Poesie und Rezitation

Jan Vogler Violoncello

«An Evening of Poetry and Bach»

A. Gorman Ausgewählte Gedichte

J. S. Bach Cellosuite Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Cellosuite Nr. 5 c-Moll BWV 1011

Cellosuite Nr. 3 C-Dur BWV 1009

Die Welt hielt den Atem an, als 2021 die damals 22-jährige Lyrikerin Amanda Gorman bei Joe Bidens Amtseinführung als US-Präsident ihr Gedicht «The Hill We Climb» vortrug. Gorman entwarf ihren eigenen «American Dream» und weckte den Wunsch, die verwundete in eine wunderbare Welt zu verwandeln. Am 25. Jahrestag der verheerenden Terroranschläge auf das New Yorker World Trade Center und das Pentagon in Washington ist sie in Luzern zu Gast – gemeinsam mit dem Cellisten Jan Vogler.



© Marie Rolland

SA 12. September, 17:00 Uhr Konzertsaal

Orgelrezital Thomas Ospital

Lucerne Festival Summer

Preise ab CHF 30

Information lucernefestival.ch

Thomas Ospital Orgel

D. Buck «Concert Variations on
«The Star-Spangled Banner» op. 23

S. Rachmaninow «Die Toteninsel» op. 29,
transkribiert für Orgel

C. Ives «Variations on «America»

M. Dupré «Symphonie-Passion» op. 23

I. Farrington «Live Wire»

Thomas Ospital, Titularorganist von Saint-Eustache in Paris, eröffnet sein Orgelrezital mit dem «Star-Spangled Banner». Doch was Dudley Buck damit anstellt, schlägt einem den Atem – Patriotismus oder Militärparade sind da ganz fern. Charles Ives wiederum variiert eine frühere, inoffizielle Nationalhymne der USA, die ausgerechnet auf der Melodie von «God Save the King» gründet. Und Marcel Dupré liess sich von der grössten Orgel der Welt inspirieren: der Wanamaker Grand Court Organ in Philadelphia.



© Steffi Retti

SA 12. September, 21:00 Uhr Luzerner Saal

MEUTE

Lucerne Festival Summer

Preis CHF 90 (Stehplätze)

Information lucernefestival.ch

MEUTE – Techno Marching Band

«Jubel – 10 Years»

Eine Techno Marching Band? Was ist denn das? Ganz einfach: Das ist spektakulär! Mit Trommeln und Trompeten, Saxofon und Sousafon, Posaune und Marimba spielt MEUTE Techno und House – mit sattem Brass-Sound, wummernden Bässen und drängenden Beats. Die elf Musiker mit den knallroten Jacken sorgen für eine energiegeladene Bühnenshow und verwandeln das KKL Luzern in einen Dancefloor. Und alle, wirklich alle tanzen mit.

Musik & Genuss

Runden Sie Ihren Konzertbesuch beim Lucerne Festival Summer mit kulinarischen Highlights ab. Unsere vorbuchbaren Genussangebote sorgen dafür, dass vor Ort bereits alles für Sie vorbereitet ist.



Jetzt Angebot buchen
kkk-luzern.ch/summer-2026



© Oscar O'Ryan

SO 13. September, 16:00 Uhr Konzertsaal

Porgy and Bess

Lucerne Festival Summer

Preise ab 30 CHF

Information lucernefestival.ch

Enrique Mazzola Leitung
Siyabulela Ntlale Porgy
Nonhlanhla Yende Bess
Lukhanyo Moyake Sportin' Life
Conroy Scott Crown
Brittany Smith Clara
Siphamandla Moyake Serena
Lungelwa Mdekazi Maria
Magdalene Minnaar Regie
Shaun Oelf and Grant van Ster Choreografie
Maritha Visagie Kostüme
Chineke! Orchestra
Cape Town Opera

«The Gershwins® Porgy and Bess®»

von G. Gershwin, DuBose und D. Heyward
und I. Gershwin

Oper in drei Akten, halbszenische Aufführung

Ob «Summertime» oder «It Ain't Necessarily So»: In «Porgy and Bess» reiht George Gershwin Hit an Hit. Was leicht vergessen lässt, dass er keinesfalls ein glitzerndes Broadway-Musical komponierte, sondern eine wegweisende ernste Oper. Erleben Sie Amerikas berühmteste Oper mit dem gefeierten Chineke! Orchestra und der Cape Town Opera, Südafrikas einziger Musiktheatertruppe.

Konzerteinführung: 15:00 Uhr,
Auditorium, durch Malte Lohmann

The logo consists of the letters 'KKL' in a bold, black, sans-serif font, each letter contained within its own white square. The squares are arranged horizontally.

Luzern

Öffentliche Besichtigungen

Ein Blick hinter die Kulissen

Erleben Sie die Magie des KKL Luzern bei unseren einzigartigen Besichtigungen. Erfahren Sie mehr über die unverwechselbare Architektur von Jean Nouvel und die Akustik von Russell Johnson.

Öffentliche Besichtigungen

Die Termine finden Sie auf kkl-luzern.ch/besichtigungen.

Individuelle Besichtigungen

Gerne beraten wir Sie auch für private Besichtigungen.



Jetzt Tickets sichern
kkl-luzern.ch/besichtigungen
guestservices@kkl-luzern.ch
+41 41 226 77 77



Musikstadt Luzern

Luzern und die Region Vierwaldstättersee stehen für eine aussergewöhnliche musikalische Vielfalt. Von Klassik bis Elektro, von Jazz bis Volksmusik prägen hochstehende Konzerte, eigenständige Festivals und eine lebendige Musiktradition die kulturelle Identität der Musikstadt Luzern.



Die eindrückliche Landschaft rund um Luzern inspirierte schon früh weltberühmte Komponist:innen und Künstler:innen. So schwärmte Richard Wagner bereits 1866 von der Region als «wahre Wunderwelt». Auch Sergej Rachmaninow fand in seiner Villa Senar in Hertenstein einen Ort der Ruhe und Kreativität, an dem er nach längerer Pause wieder zum Komponieren zurückkehrte. Viele weitere prägende Musiker:innen haben in Luzern gewirkt und die Stadt nachhaltig als musikalischen Ort von internationaler Ausstrahlung mitgeformt.



© Martin Zemp

Um dieses reiche musikalische Erbe und die grosse Bandbreite an Veranstaltungen sichtbarer zu machen, wurde 2022 die Interessensgemeinschaft Musikstadt Luzern gegründet. Die IG Musikstadt Luzern vernetzt und fördert das vielfältige Musikleben der Region – von Klassik über zeitgenössische Musik bis hin zu Pop, Jazz, Volksmusik und gelebtem Brauchtum. Dabei stehen Diversität und Exzellenz gleichermaßen im Fokus. Getragen wird die Initiative von starken Partnern: Zu den Founding Partners gehören das KKL Luzern, das Lucerne Festival, das Luzerner Sinfonieorchester sowie Luzern Tourismus. Ergänzt wird dieses Fundament durch strategische Partner wie das Luzerner Theater, das Hotel Schweizerhof Luzern und die Hochschule Luzern – Musik. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Mitgliedern bilden sie ein starkes Netzwerk, das Luzern national und international als Musikstadt positioniert und weiterentwickelt.

Das musikalische Leben in Luzern entfaltet sich das ganze Jahr über. Etablierte Institutionen treffen auf junge Festivals und innovative Formate. Zu den festen Grössen zählen die Veranstaltungen im KKL Luzern, darunter die renommierten Reihen des Lucerne Festival, ebenso wie Festivals wie Luzern Live oder das World Band Festival. Das Luzerner Sinfonieorchester prägt mit seinem Saisonprogramm von Herbst bis Sommer das kulturelle Leben der Stadt wesentlich. Ergänzt wird das Angebot durch Ensembles wie die Festival Strings Lucerne oder das 21st Century Orchestra, die das Profil der Region zusätzlich schärfen.



Open Piano © Yves Eberli / Luzern Tourismus

Doch die Musikstadt Luzern ist mehr als ihre grossen Bühnen – sie findet im gesamten Stadtraum statt. Die IG Musikstadt Luzern macht diese Vielfalt sichtbar und lädt dazu ein, Teil dieses Netzwerks zu werden und die musikalische Zukunft aktiv mitzugestalten.

Mit eigenen Projekten schafft die IG zudem neue Begegnungsorte für Musik. Ein besonders beliebtes Format ist das «Open Piano», das in Zusammenarbeit mit Musik Hug realisiert wird. Ein frei zugänglicher Flügel auf dem Jesuitenplatz lädt Menschen aller pianistischen Niveaus dazu ein, spontan zu spielen und die Stadt mit ihren Klängen zu beleben. So entstehen unerwartete musikalische Momente, die den öffentlichen Raum bereichern und den kulturellen Austausch fördern.

Auch in der musikalischen Ausbildung nimmt Luzern eine bedeutende Rolle ein. Die Hochschule Luzern – Musik zieht seit Jahren Studierende aus aller Welt an und bietet vom Pre-College bis zum Konzert auf internationalem Niveau ein breites Spektrum. Der Campus Südpol schafft dafür optimale Bedingungen und fördert gleichzeitig den engen Austausch mit der professionellen Musikszene. In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem das Orchesterhaus des Luzerner Sinfonieorchesters, was die Vernetzung zwischen Ausbildung und Praxis zusätzlich stärkt.

So verbindet Luzern Tradition und Innovation zu einem lebendigen Ganzen und festigt seine Rolle als international vernetztes Zentrum für Musik, das sowohl lokale Talente fördert als auch ein weltweites Publikum begeistert.



KKL

Luzern

Gutscheine

Glücksmomente schenken

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk für Ihre Liebsten? Mit KKL Luzern Gutscheinen verschenken Sie unvergessliche Erlebnisse für alle Sinne – einlösbar für Konzerttickets, Besichtigungen und in unseren Restaurationen.



Jetzt Gutscheine bestellen

kkl-luzern.ch/gutscheine

+41 41 226 77 77

gutschein@kkl-luzern.ch





MUSIKSTADT
LUZERN.

Das klingt fantastisch

MUSIK VERBINDET

— LUZERN AUCH.



musikstadt-luzern.com



14./15./16./17. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Music Night mit Heimweh

Radio Pilatus / Radio Central

Preise ab CHF 68

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information musicnight.ch

AUSVERKAUFT

Heimweh

21st Century Orchestra

Erstmals in ihrer Geschichte stehen Heimweh gemeinsam mit dem renommierten 21st Century Orchestra auf der Bühne. Kraftvolle Männerstimmen verschmelzen mit dem Klang eines grossen Orchesters. Heimweh mit Orchestra – so noch nie erlebt. Heimweh feiert 2026 sein 10-jähriges Bestehen – mit einem musikalischen Ausrufezeichen der Extraklasse. Mit Neuinterpretationen von Schweizer Klassikern und berührenden Eigenkompositionen haben sich Heimweh an die Spitze der Schweizer Musikszene gesungen. Mehrfach ausgezeichnet, mit Gold und Platin geehrt und auf ausverkauften Tourneen gefeiert, stehen sie für moderne Männerchormusik voller Heimatgefühl, Emotion und Qualität. Zum Jubiläum erklingen alle grossen Hits – begleitet vom 21st Century Orchestra. Hymnen, Balladen und moderne Klassiker in einer neuen, sinfonischen Dimension.



19. – 27. September

27. World Band Festival Luzern

Im September 2026 öffnet das World Band Festival Luzern erneut seine Türen und verwandelt die Stadt in einen internationalen Klangraum von aussergewöhnlicher Strahlkraft. Führende Ensembles, Orchester, Solist:innen und Dirigent:innen aus Kanada, Schottland, Irland, Bulgarien, Österreich, der Ukraine, Frankreich, Niederlande, Deutschland und der Schweiz präsentieren ein vielfältiges Musikprogramm, das Tradition und Innovation in einen lebendigen Dialog bringt.

Das World Band Festival Luzern 2026 präsentiert:

- **Internationale Spitzenensembles:** Musik von höchstem künstlerischem Anspruch
- **Vielfältige Stilrichtungen:** Von klassischer Bläsermusik über Jazz, Swing, Volksmusik bis zu Pop-Interpretationen
- **Kulturellen Austausch:** Begegnungen zwischen Generationen und Nationen
- **Ein Fest für alle Sinne:** Bewegende Konzerterlebnisse, die über das Musikalische hinausgehen

Das Festival ist ein fester Bestandteil des internationalen Konzertkalenders des Kultur- und Kongresszentrums Luzern und hat sich als das grösste und bedeutendste Festival Europas für bläserisches Musizieren etabliert. Die kontinuierlich steigenden Publikumszahlen unterstreichen die internationale Ausstrahlung und den hohen künstlerischen Anspruch des Events.

Das World Band Festival Luzern steht damit nicht nur für musikalische Exzellenz, sondern auch für kulturelle Verbundenheit, Inspiration und gelebten internationalen Austausch – Jahr für Jahr aufs Neue.

Werner Obrecht, Festivaldirektor



SA 19. September, 09:00 Uhr Konzertsaal

36th Besson Swiss Open Contest World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 53.80

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Brass Band 13 Étoiles
Brass Band Berner Oberland
Brass Band Fribourg
Brass Band Luzern Land
Brassband Bürgermusik Luzern
Ensemble de Cuivres Valaisan
Liberty Brass Band
Oberaargauer Brass Band
Valaisia Brass Band
Wallberg Band

Teststück (Vormittag)

P. Graham: LZ1920 (Scenes From A Silent Movie)
Selbstwahlstücke (Nachmittag)

B. Appermont A Brussels Requiem,
A Gabrieli Fantasy

G. Lloyd English Heritage

J. van de Roost From Ancient Times

J. de Meij Extreme Make-Over

O. Waespi Audivi Media Nocte

P. Graham The Triumph Of Time,
On The Shoulders Of Giants

P. Sparke Music Of The Spheres

T. Deleruyelle Fraternity

Brass Bands spielen um den Titel «Besson Swiss Open Champion Band». Fünf Juroren bewerten die Vorträge, jeder vergibt für das Teststück und das Selbstwahlstück je max. 60 Punkte. Die höchste und tiefste Punktzahl werden gestrichen, was ein Maximum pro Band für beide Stücke von je 180 und insgesamt 360 Punkten ergibt.



SA 19. September, 19:00 Uhr Luzerner Saal

Kaiser Musikanten – Servus Blasmusik World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 39.40

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Kaiser Musikanten

Die Kaiser Musikanten zählen heute zu den bekanntesten Blasmusik-Ensembles im mitteleuropäischen Raum. Die Freunde aus renommierten Orchestern wie dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, der Volksoper Wien und dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich verbinden höchste musikalische Qualität mit echter Spielfreude und einem unverwechselbaren Ensembleklang. Ihre wachsende Anhängerschaft in den sozialen Medien, ihre starke Präsenz auf Streaming-Plattformen und zahlreiche vielbeachtete Video-Veröffentlichungen haben sie weit über die Grenzen der traditionellen Blasmusikszene hinaus bekannt gemacht. Konzertauftritte führen sie von Festbühnen und Open-Air-Veranstaltungen bis in bedeutende Konzertsäle wie den Wiener Musikverein oder das KKL Luzern, ebenso wie zu Crossover-Projekten mit Symphonieorchestern. Alle Werke stammen aus eigener Feder und vereinen Tradition, Präzision und moderne Klangideen.



SA 19. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Black Dyke Band – Brass Gala World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 46.60

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Prof. Nicholas J. Childs Leitung
Black Dyke Band

J. Kaye Queensbury

D. F. E. Auber Overture zur Oper
«Der schwarze Domino»

F. M. Bartholdy arr. L. Baker Konzert für Violine
und Orchester in e-Moll op. 64

Allegretto non troppo – Allegro molto vivace

P. Graham Cats Tales

C. Gounod arr. D. Greenwood Ave Maria

P. Sparke Music Of The Spheres

P. Lovatt-Cooper In Actio Nobilante

H. Arlen arr. G. Richards

Somewhere Over The Rainbow

P. Lovatt-Cooper Neath The Dublin Skies

L. Innes Robbin' Harry

O. Respighi arr. H. Snell Feste Romane -
Circenses – Il Giubileo – L'Ottobrata – La Befana

Im Dezember 2025 erlebte die Black Dyke Band einen spektakulären Generationswechsel: Nach 20 prägenden Jahren verabschiedete sich Richard Marshall vom Principal-Cornet-Stuhl, um sich seiner Dirigentenkarriere zu widmen. Mit Tom Hutchinson, der von der Cory Band nach Queensbury wechselte, übernimmt einer der führenden Cornetisten seiner Generation diese prestigeträchtige Position.



SO 20. September, 11:00 Uhr Konzertsaal

SWR Big Band & Götz Alsmann World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 46.60

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Götz Alsmann Gesang

Fola Dada Gesang

SWR Big Band

Götz Alsmann und die SWR Big Band sind seit mehr als 10 Jahren erfolgreich in Deutschland unterwegs. Sie garantieren vortreffliche Unterhaltung, ansprechende Abendgarderobe und mitreisende Musik. Jahr für Jahr ist dabei spannend, welche Schätze des deutschen Jazzschlagers die Herren ins Rampenlicht befördern. Mit grösster Passion arrangiert, vortrefflich musikalisch serviert und von Jazz-Echo-Preisträger und Trippel-Platin Sänger Prof. Dr. Götz Alsmann wortreich zum Dahinschmelzen garniert. Als Gast ist Fola Dada dabei – seit Jahren die Bandsängerin der SWR Big Band und 2022 mit dem Deutschen Jazzpreis als beste Vokalistin ausgezeichnet. Mit ihrer SWR Big Band präsentiert sie das aktuelle Album «As We Speak» mit Swing-Klassikern im Stil der 1950er- und 1960er-Jahre. Eine nahezu unschlagbare Kombination für einen wunderbaren Swing-Vormittag, herrlich gegen den Zeitgeist gebürstet. Das ist es auch, was diese Anlässe auszeichnet – alle Beteiligten haben sicht- und hörbar Spass.



SO 20. September, 15:00 Uhr Luzerner Saal

Andrew Bonds Jahreszeiten – Familienkonzert World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 10.90

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Droujelub Yanakiew Leitung
Andrew Bond Kinderliedermacher
Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester

Andrew Bond zählt heute zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern der Schweiz. Zusammen mit dem Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester nimmt er Kinder ab vier Jahren mit auf eine Reise durch die musikalischen Jahreszeiten. Gemeinsam lassen sie Schneeflocken wirbeln und Sommergewitter krachen. Dabei gibt es Musik von Vivaldi, Tschaikowsky und anderen zu hören, insbesondere aber viele Bond-Lieder zum Mitsingen! Echte Kinderzimmer-Evergreens wie «Sunnestrahle, tanz emal». Bond hat eine vielseitige Karriere als Theologe, Jugendarbeiter, Lehrer, Teilzeithausmann und Kinderliederschreiber verfolgt. Was als Hobby begann, entwickelte sich zu einer bemerkenswerten Erfolgsstory. Bei seinem Gastspiel in Luzern schlagen die Musiker:innen des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters die Brücke zum jungen Publikum. Sie alle sind zwischen 15 und 25 Jahre alt und darum selber Kinder der «Generation Bond».



DI 22. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Christoph Walter Orchestra – Entertainment-Gala World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 46.60

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Christoph Walter Bandleader
Nelly Patty Gesang
Moritz Schlanke Gesang
Christoph Walter Orchestra

Programmauszug Music, My Way, Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung, Once Upon A Time In The West, Buona Sera – Signorina, Pedalo, Schwingerlüt im Schwizerland, Highway To Hell

Als Bandleader, Multiinstrumentalist, Komponist, Arrangeur und Produzent lebt Christoph Walter Musik mit jeder Faser seines Wesens. Diese Leidenschaft spiegelt sich auch in der Wahl seiner Gäste auf der Bühne wider: Mit dem Schweizer Sänger und Songwriter Moritz Schlanke verbindet er sinfonische Klangwelten mit lässigem Big-Band-Sound zu einem emotionalen Musikerlebnis. Das Repertoire reicht von Swing, Rock und Latin bis zu epischen Arrangements mit Streichern, Bläsern und herausragenden Solisten. Seine eigenen Kompositionen stehen den Werken legendärer Orchesterleiter wie Bert Kaempfert, Herb Alpert oder James Last in nichts nach und prägen die Einzigartigkeit seiner Konzerte.



MI 23. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Canadian Brass – Amazing Brass World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 46.60

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Chuck Daellenbach Tuba

Keith Dyrda Posaune

Mikio Sasaki Trompete

Joe Burgstaller Trompete

Jeff Nelsen Horn

Canadian Brass

Dunkler Anzug, kombiniert mit weissen Turnschuhen, ist das Markenzeichen von Canadian Brass. Akustisch stehen sie für höchste Virtuosität, kreative Spielfreude und feinen Humor. Diese Mischung hat das Ensemble seit über 50 Jahren und mehr als 5000 Konzerten zu einem der berühmtesten Brass-Ensembles der Welt gemacht. Um bei ihrer internationalen Konzerttätigkeit zwischen der Carnegie Hall und der Sesamstrasse stets Bestform zu zeigen, hat sich das in Toronto gegründete Quintett über die Jahrzehnte immer wieder erneuert. Zwei Dinge jedoch haben sich nie geändert: Es klingt nach wie vor absolut fantastisch und die Tuba spielt immer noch Daellenbach. Beim World Band Festival Luzern präsentiert das Quintett ein Programm, das Goldstücke von Bach oder Barber über die von Canadian Brass inszenierte «Carmen-Suite» von Georges Bizet bis hin zu Pop-Songs und Jazz-Standards umfasst.



DO 24. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Thomas Gansch – Blasmusik Goes Hollywood World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 46.60

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Thomas Gansch Trompete, Flügelhorn,
Kapellmeister und Entertainer

Blasmusik Supergroup

A. Silvestri arr. T. Gansch A-Team Theme Song

R. Myška arr. S. Höglauer Nástup spartakovců

J. Praveček Sousedská

J. Praveček arr. A. Wieder Astronaut

J. Williams arr. T. Gansch The Asteroid Field,

Yoda's Theme, Parade Of The Ewoks

J. Williams arr. A. Wieder Duel Of The Fates

J. Zeman Přátelům

D. D. Shostakovich arr. A. Wieder

Festliche Ouvertüre A-Dur, op. 96

M. Jarre arr. T. Gansch Lara's Theme

E. Morricone arr. T. Gansch

The Good, The Bad And The Ugly

A. Silvestri arr. T. Gansch Predator Main Theme

J. Barry arr. T. Gansch James Bond Suite

F. Waxman arr. A. Wieder The Ride Of The Cossacks

H. Mancini arr. T. Gansch Pie-In-The-Face Polka

T. Gansch Mnoschil

Der Trompeten-Mastermind Thomas Gansch kehrt mit seinen Blasmusik-kollegen zurück und führt an einem exklusiven Konzertabend vor Augen, wie grossartig Blasmusik sein kann. Gansch präsentiert die grossen Meister der Filmmusik von Alan Silvestri bis Maurice Jarre, von John Barry bis Henry Mancini und von Ennio Morricone bis John Williams.



FR 25. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

Classic Spectacular World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 59.80

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Manfred Obrecht Leitung
Selina Ott Trompete
Philharmonie Baden-Baden

G. Rossini Ouvertüre zur Oper «Wilhelm Tell»

J. Haydn Konzert für Trompete und Orchester
in Es-Dur – Allegro – Andante – Allegro

G. Bizet «Farandole»

aus der L'Arlésienne-Suite Nr. 2

A. Piazzolla Libertango für Trompete
und grosses Orchester

L. van Beethoven Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92
Poco sostenuto – Vivace – Allegretto –
Presto – Allegro con brio

Die sympathische Österreicherin Selina Ott gewann im Alter von erst 20 Jahren den 1. Preis des ARD-Musikwettbewerbs im Fach Trompete. Nun kommt Selina Ott nach Luzern und präsentiert eines der populärsten Trompetenkonzerte der Klassik; jenes von Joseph Haydn. Mit der Sinfonie Nr. 7 in A-Dur widerlegt Beethoven das Vorurteil, seine Musik sei zu schwermütig. Seine Siebte wurde schon bei der Uraufführung 1813 in Wien vom Publikum triumphal gefeiert. Die Presse überbot sich mit euphorischen Kommentaren. Auch Beethoven selbst bezeichnete seine A-Dur-Sinfonie als «eine seiner Vorzüglichsten». Dies erstaunt umso mehr, als ihm während der Arbeit seine schwindende Hörfähigkeit zunehmend zu schaffen machte.



SA 26. September, 19:30 Uhr Konzertsaal

SO 27. September, 11:00 Uhr Konzertsaal

Tattoo On Stage World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 49.60

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

**Brass Fanfare Of The
Swiss Armed Forces Central Band** Schweiz
**Military Orchestra Of The
194th Pontoon Bridge Brigade** Ukraine
Drum- en Showband Adest Musica Niederlande
Majesticks Drum Corps Schweiz
Innova Irish Dance Company Irland
Koninklijke Militaire Kapel Johan Willem Friso
Niederlande
Lucerne Marching Band Schweiz
**Mid Argyll Pipe Band &
Highland Dancers** Schottland
**Militärmusik Rekrutenspiel 16-2/26 mit
Drum Corps 16-2/26** Schweiz
Christian Klemm SRF Musikwelle, Moderation

Alle zwei Jahre kann die Marchingparade «Tattoo On Stage» in Luzern erlebt werden. Das Publikum erwartet eine Show der Extraklasse mit neuen Formationen, einem neuen musikalischen Programm und einer eindrucksvollen Lichtinszenierung. Pulsierende Trommelrhythmen, virtuoses Dudelsackspiel, majestätische Fanfarenklänge sowie Tanz- und Showelemente verschmelzen zu einer einzigartigen Gesamtinszenierung. Die musikalische Bandbreite reicht von Klassik und Filmmusik bis hin zu Pop- und Rock-Hits. Zum grossen Finale vereinen sich alle gemeinsam mit der KKL-Orgel zum «Orchester der Nationen» und präsentieren die Tattoo-Hymne «Highland Cathedral».



SO 27. September, 14:00 Uhr Luzerner Saal

Dutch Swing College Band – Jazz Afternoon World Band Festival Luzern

Preise ab CHF 39.40

Vorverkauf kkl-luzern.ch

Information worldbandfestival.ch

Adrie Braat Bandleader
Dutch Swing College Band

Programmauszug Way Down Yonder In New Orleans, Doghouse Blues, South Rampart Street Parade, Savoy Blues, Petite Fleur, Besame Mucho, Magnolia's Wedding Day, Klazz!, Muskrat Ramble, Tea For Two, Rent Party Blues, Oriental Strut, Hello Dolly, Quincy Street Stomp, Bei Mir Bist Du Schön, High Society, Bourbon Street Parade

Was als mutiger Traum einiger begeisterter Jugendlicher begann, ist heute eine weltweite Jazz-Erfolgsgeschichte. Vor über 80 Jahren hielten junge Musiker in den Niederlanden die damals verbotene Jazzmusik am Leben. Aus dieser Liebe zum Swing entstand das legendäre Swing College und später eine der renommiertesten Jazzformationen der Welt, die Dutch Swing College Band. Sie begeistert seit Jahrzehnten mit eigenen Interpretationen, raffinierten Arrangements und unverwechselbaren Kompositionen. Lebendig, authentisch und voller Spielfreude. Mit Jazz Afternoon erwartet das Publikum eine besondere Premiere. Erstmals findet ein mitreissendes Dixie Jazz Konzert am frühen Sonntagnachmittag statt.



Öffentliche Themenbesichtigungen

Erleben Sie die Magie des KKL Luzern!

Erfahren Sie mehr über die vielen technischen Details, in unserer Spezialtour zu **Technik und Unterhalt**.

Oder lassen Sie sich musikalische Geschichten und Anekdoten erzählen und erhalten Sie einzigartige Backstage-Einblicke bei einer **Musikbesichtigung**.

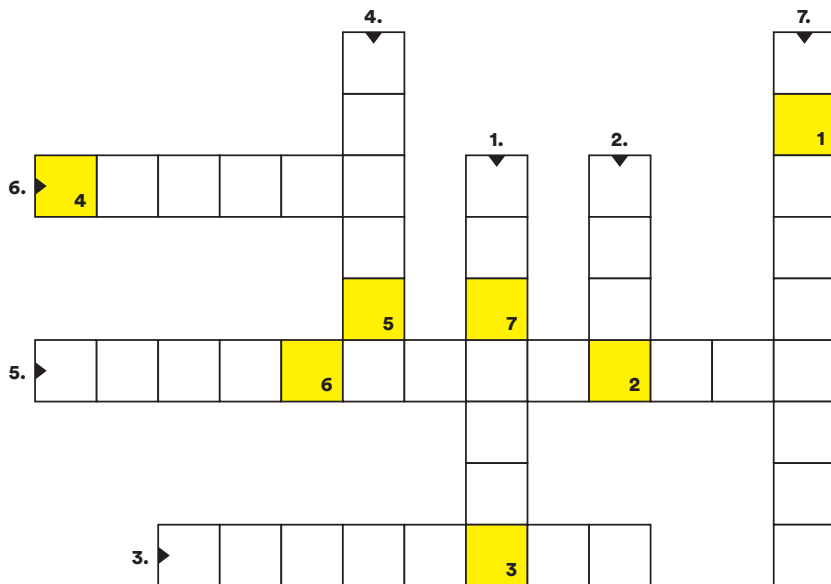


Jetzt Tickets sichern
kkl-luzern.ch/besichtigungen
kartenverkauf@kkl-luzern.ch
+41 41 226 77 77

Kreuzworträtsel

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Gutschein im Wert von CHF 50.– für das KKL Luzern.

1. Die mobile Konzerthalle, die das Lucerne Festival 2025 erstmals nach Europa brachte
2. Abkürzung der Interessensgemeinschaft Musikstadt Luzern
3. Nachname des Intendanten von Lucerne Festival
4. In welchem Monat startet die Sommerausgabe von Lucerne Festival?
5. Wo wurde der Klavierflügel im Rahmen des Projekts «Open Piano» aufgebaut?
6. Wie heisst das Frühlings-Fest von Lucerne Festival neu?
7. Wer ist einer der Founding Partner von Musikstadt Luzern?



Lösungswort



Scannen Sie den QR-Code, um Ihr Lösungswort im Online-Formular einzureichen. Viel Spass beim Rätseln!

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird per E-Mail kontaktiert. Teilnahmechluss ist der 30. September 2026.



go.kkl-luzern.ch/raetselQ326



LE PIAF BRUNCH

IMMER SAMSTAGS UND SONNTAGS

Brunchen direkt am See

Entdecken Sie die Vielfalt unserer hausgemachten Brunch-Spezialitäten: Vom klassischen «Zmorge» über verschiedene Bagel-Kreationen, süsse Gerichte wie French Toast oder Pancakes bis hin zur herzhaften Rösti oder Hacktätschli.

Jetzt reservieren



lepiaf-luzern.ch/brunch

lepiaf@kkl-luzern.ch

+41 41 226 71 00

le pi af
Deli Cafébar

Wertvolle Tipps für Ihren Konzertbesuch im KKL Luzern

Musik & Genuss

Verleihen Sie Ihrem Konzertbesuch im KKL Luzern eine besondere Note mit unseren verschiedenen kulinarischen Angeboten. Geniessen Sie die Panorama Dinner Symphonie als stimmungsvolles Gesamterlebnis, ein stilvolles Abendessen im Sternerestaurant Lucide oder gönnen Sie sich ein feines Intermezzo während der Konzertpause im Le Piaf oder in der Seebar. Diese Angebote buchen Sie im Voraus, am Konzertabend ist dann alles, perfekt abgestimmt, für Sie bereit.

Anreise

Das KKL Luzern befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Luzern im Herzen der Stadt. **ÖV:** Luzern ist mit Nah- und Fernverbindungen bestens erreichbar. Der Zugang zum KKL Luzern ist durch das Untergeschoss des Bahnhofs möglich. **Auto:** Die Bahnhofsparkings befinden sich unter dem Bahnhofplatz mit direktem Zugang zum KKL Luzern. **Schiff:** Die Schiffsanlegestation befindet sich unmittelbar vor dem KKL Luzern.

Eingänge

Unten eingezeichnet sehen Sie die genauen Eingänge für unsere Räumlichkeiten. Gerne ermöglichen wir Ihnen – falls der Luzerner Saal nicht anderweitig belegt ist – den Zugang zum Konzertsaal direkt über den Trakt A.



Abendkasse

Konzerttickets können ab 1 Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Dresscode

Unsere vielseitigen Veranstaltungen erlauben einen vielfältigen Kleidungsstil. Wir bitten alle unsere Gäste, sich dem Konzert oder dem Event entsprechend zu kleiden.

Garderobenpflicht

Taschen ab einer Grösse von DIN A3 (42 × 29,7 × 29,7 cm) sowie Gepäckstücke und andere sperrige Gegenstände müssen aus Sicherheitsgründen gegen eine Gebühr von CHF 5.– an der Garderobe abgegeben werden. Mäntel, Jacken, Stockschrme und Kinderwagen werden kostenfrei für Sie aufbewahrt. Die Garderoben im KKL Luzern befinden sich im Untergeschoss und im 2. und 4. Stockwerk. Jacketts, Blazer, Sakkos sowie Jacken, welche in Ihrer Handtasche Platz haben, sind im Saal erlaubt. Rollatoren dürfen in unmittelbarer Nähe der Saaltüren abgestellt werden.

Konzertbar

Geniessen Sie vor dem Konzert und in der Pause erfrischende Getränke und Snacks an der Konzertbar. Während des Konzerts sind Speisen und Getränke nicht erlaubt.

Foto-/Videoaufnahmen

Durchsagen vor Konzertbeginn weisen Sie auf die Benutzung von Smartphones sowie eventuelle Foto-/Videoaufnahmen während der Veranstaltung hin.

Einlass für Zuspätkommende

Nach Veranstaltungsbeginn ist der Zutritt zum Saal ausschliesslich während der Pause oder nach entsprechender Freigabe durch das Saalpersonal möglich.

Barrierefreiheit

Sie gelangen über ebenerdige Eingänge direkt in die Foyers und Konzertsäle. Alle Säle sowie die Bars und Restaurationen können über Lifte hindernisfrei erreicht werden. Rollstuhlgängige Toiletten befinden sich bei den Garderoben im 1. Untergeschoss.

Für weitere Informationen zum Konzertbesuch für Menschen mit Beeinträchtigung kontaktieren Sie uns bitte unter: +41 41 226 70 70 oder via E-Mail: info@kkk-luzern.ch.



Bleiben Sie auf dem Laufenden

Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter an und erhalten Sie monatliche Updates und Konzertankündigungen.

Registrieren Sie sich jetzt: kkk-luzern.ch/newsletter

Nächste Ausgabe September 2026

Auflage 10 000

Titelbild Lucerne Festival Eröffnungsfeier © Janmaat

Herausgeberin KKL Luzern Management AG

Redaktion Melanie Meyer, Corinne Schneebeil

Layout Timo Baumann

Druck/Produktion Cavelti AG, Gossau

Soziale Medien

Folgen Sie uns in den sozialen Medien und teilen Sie Ihre Eindrücke mit uns.

📷 kkluzern

📺 KKL Luzern

Newsletter

Über unseren E-Mail-Newsletter verlosen wir Tickets für Konzerte im KKL Luzern. Zudem informieren wir Sie über alle Neuigkeiten rund um unsere Veranstaltungen. Registrieren Sie sich jetzt: kkl-luzern.ch/newsletter.

Werbung

Das KKL Luzern bietet Veranstaltern und Firmen attraktive Werbemöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie online: kkl-luzern.ch/werbung.

Adresse

KKL Luzern «KKL Klangwelle»

Europaplatz 1, Postfach, 6002 Luzern

Kontakt

+41 41 226 77 77

info@kkl-luzern.ch

Webseite

kkl-luzern.ch

printed in
switzerland

myclimate
WirtL, Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-26-192122



Die Klangwelle wurde mit myclimate klimaneutral gedruckt.



Adressänderung & Anregungen

Melden Sie Ihre Adressänderung unkompliziert per E-Mail an:
info@kkk-luzern.ch

Alternativ können Sie den nachstehenden Talon ausfüllen, ausschneiden und in einem frankierten Kuvert per Post an **KKL Luzern Management AG, Europaplatz 1, Postfach, 6002 Luzern** senden.

- ☐ Ich habe eine neue Adresse
- ☐ Ich möchte die Klangwelle nicht mehr erhalten, bitte löschen Sie folgende Adresse:

Vorname Name

Alte Adresse

Neue Adresse

- ☐ Ich möchte den monatlichen KKL Newsletter per E-Mail erhalten.

E-Mail

Anregungen, Ideen oder Inputs zur Klangwelle



Oktober

- 2./3.** World of Warcraft®: 20 Years of Music
- 3./4.** Bliss Kater
 - 9.** Stefanie Heinzmann
- 10.** Bülent Ceylan – DIKTATÜRK
- 16./17./18.** Top Gun: Maverick – in Concert
 - 19.** Avishai Cohen Quintet
- 30.** Irish Folk Festival 2026
- 30.** James Bond 007: Spectre – in Concert
- 31.** Verdi Requiem

November

- 1.** Verdi Requiem
- 2.** Hiromi Trio feat. James Genus & Simon Phillips
- 4./5.** Andreas Gabalier
- 13./14.** Epic Rock Symphonies
 - 19.** Mnozil Brass
- 25.** Bach in Space
- 26.** Joe Hisaishi's World Dream Tour
- 27.** The Four Seasons By Candlelight
- 28./29.** The Sound of James Bond

Dezember

- 6.** Helge Schneider
- 11.** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
- 13.** «Home Alone» – in Concert
- 13.** Pippo Pollina & Quartett
- 18./19./20.** Keep Cool – Comedy Musical
 - 21.** Die grosse Weihnachtsgala
- 22./23.** Home Alone 2: Lost in New York
- 26./27./31.** Keep Cool – Comedy Musical
- 26./27./28.** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Buchen Sie Ihren Lieblingsplatz bequem unter kkl-luzern.ch.

In der Klangwelle werden die Onlinepreise der Konzerttickets aufgeführt.

Weitere Vorverkaufsmöglichkeiten

Schalter-Verkauf KKL Luzern

Telefon-Verkauf KKL Luzern: +41 41 226 77 77

Konzertkasse: Zusätzlich öffnet die Kasse an Konzerttagen eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Öffnungszeiten: kkl-luzern.ch/oeffnungszeiten

Nutzen Sie ausschliesslich offizielle Vorverkaufsstellen zum Kauf von Konzerttickets. Im Internet werben dubiose Online-Plattformen mit Tickets für Konzerte im KKL Luzern. Es handelt sich dabei um Zweitmarkt-Anbieter, die Tickets meist zu massiv überhöhten Preisen und Gebühren anbieten. Vergewissern Sie sich vor dem Kauf, ob Sie sich auf der Website vom KKL Luzern oder dem offiziellen Vorverkauf des Veranstalters befinden.

Die KKL-Crew freut sich, Sie im KKL Luzern begrüßen zu dürfen.



KKL**Luzern**

Musik & Genuss

Entspannt, stilvoll und ohne Wartezeit.

Verwandeln Sie Ihren Konzertbesuch in ein sinnliches Gesamterlebnis – mit **kulinarischen Genüssen**, die Sie ganz einfach online zu ausgewählten Konzerten dazubuchen können.



Angebote für vor dem Konzert, in der Pause oder als Gesamterlebnis



Das Essen ist vorbestellt & bezahlt



Abgestimmt auf Ihr Konzert steht alles bereit, kein Anstehen nötig



Jetzt Angebote buchen
kkl-luzern.ch/kulinarische-angebote

